



## BERICHT 2011/2012





**AUS DER REGION –  
FÜR DIE REGION**



# Inhaltsverzeichnis

## StudiumPlus Erfolg

Vorwort . . . . .	6
Ein Plus für die ganze Region . . . . .	8
Zehn Jahre beständig gelernt . . . . .	12
Wirtschaftsminister Dieter Posch besucht StudiumPlus . . . . .	14
Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann besucht StudiumPlus . . . . .	15
Fraktionsvorsitzender Thorsten Schäfer-Gümbel besucht StudiumPlus . . . . .	16
Landtagsabgeordneter Daniel May informiert sich über Angebot in der Region . . . . .	17

## StudiumPlus Wachstum

Bachelor- und Master-Studiengänge . . . . .	20
Inhalte der Studiengänge . . . . .	21
Duales Studium kommt nach Biedenkopf . . . . .	22
Neues Berufsbild für das Gesundheitswesen . . . . .	24
StudiumPlus begrüßt 66 Master-Studierende . . . . .	26
Studiengang Ingenieurwesen in Bad Hersfeld . . . . .	27
StudiumPlus Struktur . . . . .	28
Neue Außengestaltung auf dem StudiumPlus-Campus . . . . .	29

Finanzen StudiumPlus . . . . .	32
Organisation StudiumPlus . . . . .	34
Mitglieder des CCD treffen sich in der Spilburg . . . . .	35
Neue Mitglieder im CCD-Vorstand . . . . .	36
Das „Plus“ bei StudiumPlus . . . . .	40
Neue Fachrichtung Bau . . . . .	41
Technische Informatik/Software Engineering . . . . .	42
StudiumPlus dehnt sich räumlich aus . . . . .	43

## StudiumPlus Vielfalt

Leitbild und Leitsätze StudiumPlus . . . . .	46
Leitartikel „Betriebsethik und Unternehmergespräche“ . . . . .	47
Interview mit den Dozenten „Betriebsethik und Unternehmergespräche“ . . . . .	48
Unsere Gäste beim Unternehmergespräch . . . . .	51
Der Jahresrückblick 2011 . . . . .	56
Zahlen und Fakten . . . . .	62
Entwicklung der Studierendenzahlen . . . . .	63
Namen und Institutionen . . . . .	64
Unsere Partner und Förderer . . . . .	81
Impressum . . . . .	83

## Vorwort

Seit dem Start im Jahr 2001 wächst StudiumPlus dynamisch. Mit 31 Studierenden haben wir begonnen, zum fünften Geburtstag im Jahr 2006 studierten 293 junge Männer und Frauen im dualen Modell. Im vergangenen Wintersemester waren es bereits über 820 – gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von fast 30 Prozent. 850 Absolventinnen und Absolventen haben bisher ihr Studium bei uns abgeschlossen und stärken mit ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Unter Hessens Hochschulen ist die TH Mittelhessen mit StudiumPlus heute der größte Anbieter dualer Studiengänge.

Ein solch nachhaltiges Wachstum ist nur möglich, wenn die Qualität des Produktes stimmt. Das gilt in der Wirtschaft, und das gilt auch in der Hochschullandschaft: Die Attraktivität eines Ausbildungsgangs ist auf Dauer ein verlässlicher Indikator für seine Qualität.

Welche Anziehungskraft StudiumPlus ausübt, zeigte der Hochschulinformationstag im Januar 2012. Über 400 Gymnasiasten kamen nach Wetzlar, um sich über das fachliche Spektrum und die Kombination von Hochschulstudium mit betrieblicher Praxis zu informieren. Dieses erfreuliche Interesse ist ein Zeichen dafür, dass es uns gelungen ist, StudiumPlus als attraktive praxisnahe Alternative zu herkömmlichen Studiengängen im Bildungssystem und im öffentlichen Bewusstsein einer ganzen Region zu verankern.

Wie sehr auch die Wirtschaft in Mittelhessen und darüber hinaus dieses Studienmodell angenommen hat und engagiert mitbetreibt, unterstreicht die erneut gestiegene Zahl der Mitgliedsunternehmen, die sich im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V. zusammengeschlossen haben. Insgesamt gehören ihm jetzt über 480 Firmen an, ein Garant dafür, dass wir unseren Studierenden einen tragfähigen Verbund mit der Praxis bieten können.

Wachstum bedeutet nicht nur eine steigende Zahl von Studierenden, Absolventen und Mitgliedsunternehmen des CCD. StudiumPlus weitet auch sein inhaltliches Angebotsspektrum aus. Denn wir verstehen es als unsere Aufgabe, innovative Qualifikationsprogramme für neue Zielgruppen zu konzipieren und auf dem Bildungsmarkt zu etablieren. Ein Musterbeispiel hierfür ist der Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“, der in diesem Wintersemester in Wetzlar startet. Gemeinsam mit dem Gesundheitszentrum Wetterau und der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim haben wir ein akademisches Studienangebot entwickelt, das seinen Absolventen ausgezeichnete Karriereperspektiven im Krankenhausmanagement erschließt.

Seit dem Wintersemester 2006/2007 bietet StudiumPlus neben dem ersten berufsqualifizierenden Bachelor-Abschluss auch ein duales Master-Studium an. Master of Science und Master of Engineering sind die akademischen Grade, die die Studierenden erwerben, wenn sie ihre Kenntnisse aus dem ersten Studium vertiefen und sich so für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Gut zehn Prozent unserer Studierenden sind in einem der beiden ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Master-Studiengänge eingeschrieben. Natürlich haben wir auch diese Angebote in enger Abstimmung mit unseren Partnern aus der Wirtschaft entwickelt.

Unternehmen gehen dorthin, wo ihre Märkte sind. Wer in China mit Erfolg Autos verkaufen will, muss in China produzieren. Klug ist es, dies nicht auf eigene Faust, sondern mit einem lokalen Partner zu tun. Auch StudiumPlus hat in den vergangenen Jahren nicht allein auf die Anziehungskraft seines Standortes Wetzlar vertraut. Zunächst in Frankenberg, dann in Bad Hersfeld und Bad Wildungen haben wir Außenstellen eröffnet. Und ab dem kommenden Wintersemester wird es in Biedenkopf möglich sein,



nach unserem bewährten dualen Modell zu studieren. Diese Expansion über Mittelhessen hinaus ist ein strategischer Schritt, der die Konkurrenzfähigkeit von StudiumPlus langfristig sichert und einen neuen Markt erschließt. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – IHKs, Landkreisen, Städten und Unternehmen – haben wir auch für Nordhessen Studienangebote entwickelt, die auf die spezifischen Wünsche der Unternehmen und der Studierenden zugeschnitten sind.

In Mittelhessen und in Nordhessen werden wir an der marktgerechten Verknüpfung von akademischer Lehre mit Berufspraxis weiterarbeiten. Das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium, das sich an der TH Mittelhessen inhaltlichen wie didaktischen Fragen von StudiumPlus widmet, und das

CompetenceCenter Duale Hochschulstudien werden ihre erfolgreiche Kooperation fortsetzen. Dabei erhalten die Partner Unterstützung durch das paritätisch mit Angehörigen von Hochschule und Unternehmen besetzte Kuratorium, das Expertenwissen zur Entwicklung neuer Studiengänge beisteuert.

Wir wollen mit den gemeinsamen Qualifikationsangeboten jungen lern- und leistungsbereiten Menschen exzellente Berufschancen eröffnen, Qualitätsstandards für eine hochwertige akademisch-betriebliche Hochschulausbildung setzen und die regionale Wirtschaftsentwicklung fördern. Allen, die uns dabei in den vergangenen Jahren unterstützt haben, danken wir. Und wir freuen uns auf die zukünftige produktive Zusammenarbeit mit unseren Partnern – in Mittelhessen und darüber hinaus.

**Prof. Dr. Günther Grabatin**  
Präsident der THM

**Prof. Dr. Harald Danne**  
Leitender Direktor des ZDH

**Dr. Uwe Schäkel**  
Vorstandsvorsitzender des CCD

## Ein Plus für die ganze Region

### Zehnjähriges Jubiläum StudiumPlus

Ausmaß und Geschwindigkeit des Wachstums imponieren: Mit 31 Studierenden startete StudiumPlus im Gründungsjahr 2001; auf über 820 ist die Gesamtzahl im Wintersemester 2011/12 gestiegen. Im CompetenceCenter Duales Hochschulstudium (CCD), mit dem die TH Mittelhessen beim Qualifikationsmodell StudiumPlus kooperiert, haben sich inzwischen über 480 Partnerunternehmen vereint. Die Hochschule hat im Herbst 2010 Wetzlar, wo das Wissenschaftliche Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH) seinen Sitz hat, zu einem ihrer Standorte erklärt und diese regionalpolitische Entscheidung zum 1. März 2011 mit ihrem neuen Namen Technische Hochschule Mittelhessen manifestiert.

Historie, Entwicklungslinien und Facetten dieser Expansion standen im Mittelpunkt der Feier zum zehnjährigen Jubiläum von StudiumPlus, bei der im Oktober 250 Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Hochschule mit den rund 400 Erstsemestern in der Stadthalle Wetzlar zusammentrafen.

Orchester der Edertalschule Frankenberg



„Der Ursprung für StudiumPlus war der Wunsch der Unternehmen nach einem praxisnahen Studium.“ So erläuterte Prof. Dr. Harald Danne, Leitender Direktor des ZDH, in einem Grußwort die Motivation zu Beginn der Initiative (vgl. Seite 12).

Dr. Uwe Schäkel, der Vorstandsvorsitzende des CCD, führte unter anderem aus, was die Etablierung von StudiumPlus für den gesamten Wirtschaftsraum bedeutet:

„Dem Mut und dem Weitblick einer starken Interessengemeinschaft ist es zu verdanken, dass unsere Wirtschaftsregion für den künftigen Wettbewerb um die klugen Köpfe bestens aufgestellt ist und zuversichtlich in die Zukunft blicken kann. Denn mit dem Erfolgsmodell StudiumPlus wurde eine Grundlage für eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Bildungs- und Standortpolitik in unserer Region geschaffen. (...)

Ende der 90er Jahre diskutierten Wirtschaftsakteure im Lahn-Dill-Kreis innovative Bildungskonzepte für die ökonomische und demografische Zukunft Mittelhessens. Es trafen sich Vertreter von Unternehmen unter Koordination der heutigen IHK Lahn-Dill und der Stadt Wetzlar, um Maßnahmen zu definieren, wie der immer dringender werdende Bedarf der heimischen Wirtschaft an Nachwuchskräften nachhaltig qualifiziert vor Ort – hier in Mittelhessen – gesichert werden kann. Nach Abwägung mehrerer Möglichkeiten, an der sich in dieser Zeit von Unternehmensseite insbesondere die Herren Helmut Hund und Karl-Heinz Lust engagiert haben, konnte schließlich unsere regionale Hochschule – die damalige Fachhochschule und heutige Technische Hochschule Mittelhessen – als Kooperationspartner gewonnen werden.

Unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Danne und seinem Team wurden in Zusammenarbeit mit Vertretern der Wirtschaft und der IHK unbürokratisch duale praxisorientierte akademische Studienmodelle ent-





Das ZDH-Direktorium, der CCD-Vorstand und die Ehrengäste des Jubiläums

wickelt, zunächst mit dem damals noch sehr neuen Abschluss eines Bachelors, später – 2006 – kam der Master hinzu.

In 2001 wurden schließlich die beiden tragenden Säulen des zukünftigen Studienmodells gegründet: das ZDH für die Hochschule und das CCD als Verein beteiligter regionaler Unternehmen – auf Seiten der Wirtschaft.“

Den Stellenwert von StudiumPlus für die Entwicklung der TH Mittelhessen machte deren Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin deutlich:

„Wenn wir erklären, was das Potenzial unserer jungen TH ausmacht und was es von dem der Vorgängerinstitution FH abhebt, berufen wir uns auf den Begriff einer ‚Hochschule neuen Typs‘. Der Wissenschaftsrat hat diesen Terminus in den letzten Jahren geprägt. Zu den Kennzeichen einer solchen Hoch-

schule gehört nicht nur, dass zum Lehrauftrag, auf den die Fachhochschulen früher beschränkt waren, die Forschung als obligatorisches Arbeitsgebiet hinzukommt. Zentrale Profilelemente sind darüber hinaus der starke Praxisbezug, der rege Transfer zwischen Hochschule und Wirtschaft und die feste Einbindung in die Region durch Vernetzung bei innovativen Studienmodellen. (...)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, das hört sich an, als habe der Wissenschaftsrat diese Markenzeichen einer „Hochschule neuen Typs“ von unserem dualen Studienmodell übernommen. Das mag überspitzt formuliert sein, aber seriös kann man sagen: StudiumPlus hat uns durch die systematische Zusammenarbeit mit den Kammern und mit Unternehmen in eine neue Dimension des Verbundes zwischen Hochschule und Wirtschaft geführt. (...)

Der Dank unserer gesamten Hochschulgemeinschaft



Auf dem Podium diskutierten (v. l.) Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Staatssekretär Hans Joachim Otto, Dr. Martin Viessmann und Friedhelm Loh

und mein persönlicher Dank gilt allen, die mit großem Engagement und Weitblick die Einführung von StudiumPlus vorbereitet und mit ihrem kompetenten Einsatz dafür gesorgt haben, dass binnen zehn Jahren aus einer ersten Versuchslinie ein beeindruckendes Netzwerk der akademisch-betrieblichen Qualifizierung und zugleich der wirtschaftlichen Stärkung dieser Region werden konnte. Welche Anziehungskraft dieses Netzwerk inzwischen auf junge Leute ausübt, unterstreicht die Rekordzahl der Erstsemester, die wir heute hier begrüßen können.“

In ihrem Rückblick auf „die Entwicklung des Projektes StudiumPlus“ nannte Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin beim ZDH, eine Stärke dieses Studienangebots: „Das Kernprinzip des Modells ist seine Dualität: hochwertige akademische Lehrinhalte, die zeitlich und inhaltlich mit praktischer Tätigkeit in Unternehmen verzahnt sind. Gemeinsam

verfolgen die Projektträger das Ziel, Trends und Entwicklungen der regionalen Wirtschaft aufzugreifen und in bedarfsgerechte, praxisbezogene akademische Angebote umzusetzen – mit Erfolg!“ Willy Brandts Satz zitierend, „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“, wandte sie sich an die Studienanfänger und sagte: „Wir freuen uns darauf, die Zukunft von StudiumPlus ab heute gemeinsam mit Ihnen gestalten zu können!“

Dr. Uwe Schäkel und Prof. Dr. Anita Röhm nutzten die Gelegenheit, maßgeblichen Akteuren, Partnern und Förderern im Duett zu danken. Dabei hoben sie auf Seiten der Hochschule die Präsidenten Prof. Dr. Burkhard Kampschulte, Prof. Dr. Dietrich Wendler und Prof. Dr. Günther Grabatin sowie als Kopf und Motor im ZDH Prof. Dr. Harald Danne hervor. Den Dank des Teams richteten sie auch an die vielen externen Partner, darunter Wetzlars Oberbürgermeister Wolfram



Orchester der Edertalschule Frankenberg

Dette, Landrat Wolfgang Schuster, Uwe Hainbach und Andreas Tielmann von der IHK Lahn-Dill, Friedhelm Loh und Dr. Martin Viessmann als Repräsentanten der kooperierenden Unternehmen sowie Ruth Wagner, die ehemalige Hessische Wissenschaftsministerin.

In ihren Grußworten gratulierten Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Wolfram Dette und Uwe Hainbach dem gesamten StudiumPlus-Verbund. Eine besondere Würdigung galt im Gedenken dem ehemaligen Präsidenten der IHK Wetzlar Herrn Karl-Heinz Lust. Im Festvortrag nannte Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung, den intensiven Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft als Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.



Studierende feiern das StudiumPlus Jubiläum

## Zehn Jahre beständig gelernt

Meine Gedanken gehen zurück in das Jahr 1999. Als Professor für Arbeitsrecht an der Fachhochschule Gießen-Friedberg hatte ich 10 Jahre viele Unternehmen der Region durch Diplomarbeiten und Seminare kennengelernt. Der Wunsch nach einem noch praxisnäheren Studium war unüberhörbar.



Der uns unvergessene IHK-Präsident Karl-Heinz Lust, an den ich in diesen Tagen sehr oft denken muss, hatte die Vision, junge Ingenieure mit dualen Studien in der Region zu halten bzw. in diese zu holen. Aus diesen Visionen wurden viele Gespräche und viele Aktenordner. Mein erster Ordner hieß „Wirtschaftsakademie Wetzlar“, mein zweiter „Berufsakademie Wetzlar“ und mein dritter „FH-StudiumPlus“. Dies zeigt, dass die Idee einer eigenständigen Hochschuleinrichtung schnell fallen gelassen wurde und nur eine Zusammenarbeit mit der FH zielführend war.

Der Durchbruch gelang, als Friedhelm Loh in seinem sogenannten „Herborner Kreis“ gemeinsam mit Lust weitere bedeutende Unternehmer und die Vollversammlung der IHK Wetzlar und Dillenburg, insbesondere auch Hauptgeschäftsführer Andreas Tielmann, mit einem konkreten Modell in Wetzlar zum Mitmachen begeistern konnte. Der damalige Präsident der FH, Professor Burkhard Kampschulte gab mir zeitgleich grünes Licht für verbindliche Gespräche – mit einer Einschränkung: Die FH dürfe es nichts kosten!

Im Juni 1999 fand im Büro des Oberbürgermeisters ein Gespräch zwischen OB Wolfram Dette, Andreas Tielmann und mir statt – der konkrete Startschuss für das Projekt StudiumPlus. Danach hatte ich fast zwei Jahre meinen ersten Dienstsitz quasi in der IHK Wetzlar. Hier haben auch die ersten Vorlesungen, wie

so vieles von Herrn Detlef Haaske bestens organisiert, stattgefunden.

In zahlreichen Gesprächen und Sitzungen, zunächst unter der Leitung von Helmut Hund, wurden alle Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt. Das Vertrauen von 20 Betrieben und 31 Studierenden 2001 in einen unbekanntem dualen Studiengang, mit unbekanntem Abschluss und unbekanntem Studienbedingungen war der wichtigste Meilenstein.

Nur mit Hilfe des HMWK und der jeweiligen Hauspitze, der ehemaligen Wissenschaftsministerin Ruth Wagner, dem ehemaligen Wissenschaftsminister Udo Corts und der Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann konnten und können alle rechtlichen und finanziellen Fragen gelöst werden. Und die Präsidenten Professoren Kampschulte, Wendler und Grabatin haben in ihren jeweiligen Amtszeiten gemeinsam mit ihren Präsidien, Senaten, Kuratorien und Mitarbeitern StudiumPlus jede Unterstützung gewährt.

Bei allen, die StudiumPlus in diesem Sinne auf den Weg gebracht haben, bedanke ich mich persönlich und im Namen des Direktoriums und des Teams um Frau Ortac und Frau Zerfaß sehr herzlich.

Lieber Herr Dr. Schäkel, Sie haben sich von Beginn an mit großer Leidenschaft und hohem Zeitaufwand bei StudiumPlus eingebracht. Ihnen gebührt besonderes, höchstes Lob. Mein hoher Respekt gilt Ihnen nicht nur, weil Sie seit 2001 als Vorsitzender des CCD die Interessen der Wirtschaft mit vorbildlichem Einsatz sehr erfolgreich und stets angemessen vertreten haben, sondern weil auf Sie immer Verlass war.

StudiumPlus ist nun angekommen. In der Hochschule, in den Fachbereichen, bei den Kollegen Professoren, in der Verwaltung, und insbesondere in

den Unternehmen der Region und darüber hinaus, bei Politik und Gesellschaft und, das freut mich am allermeisten, bei jungen studierwilligen Menschen. Sie liebe Erstsemester sind unser Aushängeschild. Sie vertrauen dem Studium in den Betrieben und der Hochschule. Ich gratuliere Ihnen zu diesem Weg, zu den gefundenen Partnerunternehmen und wünsche Ihnen Glück, Erfolg und Gottes Segen.

StudiumPlus als Netzwerk Vieler hat in den 10 Jahren seines Bestehens nie aufgehört zu lernen. Das ist, wie ich meine, das beste Lob und die größte Anerkennung, die man dem Netzwerk zollen kann. Wenn auch in Zukunft so verfahren wird, so wird es diese Zukunft gut bestehen.

Ihr Harald Danne

## „Hochschule muss in die Unternehmen gehen“

### Wirtschaftsminister Dieter Posch besucht StudiumPlus

„Man muss den Unternehmern in Hessen die Attraktivität des dualen Studiums nicht mehr beibringen“ – das sagte der Hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch bei seinem Besuch bei StudiumPlus. Der Vorteil eines praxisnahen Studiums mit einer Wechselbeziehung zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und betrieblicher Erfahrung sei inzwischen hessenweit, aber besonders in Mittelhessen, bekannt.



Wirtschaftsminister Dieter Posch (4. v. l.) traf sich in der Spilburg bei StudiumPlus mit (von links) Dr. Uwe Schäkel, Prof. Dr. Günther Grabatin, Prof. Dr. Anita Röhm, dem FDP-Landtagsabgeordneten Wolfgang Greilich, Oberbürgermeister Wolfram Dette, Prof. Dr. Bernd Galinski, Dr. Gerd Hackenberg, Leiter Aus- und Weiterbildung der IHK Lahn-Dill und Prof. Dr. Matthias Willems.

Auch dem Minister sind die Vorteile von StudiumPlus bekannt: Vor einem Jahr überreichte er den „Duales Studium Hessen Award“ an StudiumPlus als innovativstes duales Studienangebot in Hessen. Bei seinem Besuch in Wetzlar informierte er sich über die aktuelle Entwicklung von StudiumPlus. Thema waren unter anderem die räumliche Ausweitung mit drei neuen Außenstellen in Nordhessen und die Einrichtung neuer Studiengänge, beispielsweise im Gesund-

heitswesen – laut Posch ein Gebiet, dessen Bedeutung in Zukunft noch zunehmen werde. „Die Hochschule muss in die Unternehmen gehen, um optimalen Technologietransfer zu gewährleisten“, betonte Posch.

Der Präsident der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin, wies auf die stetig wachsenden Studierendenzahlen von StudiumPlus hin, die sich in den vergangenen fünf Jahren auf 820 verdreifacht haben. Dr. Uwe Schäkel, nannte die stattliche Zahl von inzwischen über 480 Partnerunternehmen, die dem CCD angehören. Oberbürgermeister Wolfram Dette wies darauf hin, dass eine weitere Ausweitung von StudiumPlus gewährleistet werden muss. Seine Unterstützung sicherte Posch auch dem Geschäftsführenden Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Bernd Galinski, zu, der die Pläne für die Einrichtung eines dualen Studienzentrums in Wetzlar vorstellte. Dieses soll der Weiterentwicklung der dualen Studiengänge in der Region dienen.

Im Anschluss an seinen Besuch in der Spilburg besuchte der Minister die LTi DRiVES GmbH in Lahna, die zu den Gründungsunternehmen von StudiumPlus gehört.

Geschäftsführer Dr. Josef Wiesing, Personalleiterin Catrin Brück sowie die Studierenden Dominik Spies und Alexander Wright berichteten über die Vorteile des dualen Studiums aus Sicht des Unternehmens und der Studierenden.

## „StudiumPlus ist eine Marke geworden“

### Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann besucht StudiumPlus

„StudiumPlus ist ein Erfolgsmodell geworden – und eine Marke.“ Das sagte Eva Kühne-Hörmann, hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, bei ihrem Besuch bei StudiumPlus. Nachdem die Ministerin bereits die Außenstelle von StudiumPlus in Bad Hersfeld besucht hat, kam sie nun in Begleitung des MdL Hans-Jürgen Irmer sowie einer Delegation der CDU-Kreistagsfraktion auch an den THM-Standort in Wetzlar.

Begrüßt wurde sie vom Präsidenten der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin, dem Leitenden Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, und dem Vorsitzenden des Wirtschaftsvereins, Dr. Uwe Schäkel. Zum Gespräch eingefunden hatten sich außerdem Studierende und Vertreter der Partnerunternehmen, von denen es aktuell über 480 gibt, bei insgesamt über 820 Studierenden.

Ministerin Kühne-Hörmann erinnerte bei ihrem Besuch daran, dass es um das duale Studium in Hessen nicht immer gut bestellt gewesen sei: „Es gab Zeiten, da konnten wir Fördergelder nicht vergeben, weil es keine Angebote gab.“ Erst die funktionierende Kommunikation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft habe ein Modell wie StudiumPlus möglich gemacht: „Wetzlar hat bewiesen, dass man die Unternehmen und die Studierenden für ein duales Studium begeistern kann.“ Inzwischen sei die THM die erfolgreichste Hochschule mit dualem Studium hessenweit und habe so viele Partnerunternehmen wie keine andere Hochschule oder Universität. Das sei auch wichtig, denn die Region habe einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten jungen Leuten.

„Durch StudiumPlus können sich auch diejenigen mittelständischen Unternehmen mit Akademikern ausstatten, die sich das sonst nie getraut hätten“, sagte Marion Gottschalk, Geschäftsführerin der Ille Papier-Service GmbH. Zudem sei die Identifikation



Eva Kühne-Hörmann (3. v. r.) traf sich in Wetzlar mit Studierenden, Vertretern der Partnerunternehmen und Mitgliedern der CDU-Kreistagsfraktion unter Führung des MdL Hans-Jürgen Irmer (2. v. r.). In der Spilburg wurde sie begrüßt von Prof. Dr. Günther Grabatin (r.), Prof. Dr. Harald Danne (7. v. r.) und Dr. Uwe Schäkel (9. v. r.)

mit dem Unternehmen höher, wenn man es schon während des Studiums gut kennengelernt habe.

Dr. Wolfgang Lust, Geschäftsführer der LTi DRIVES GmbH, betonte, dass bei der Einführung dualer Studiengänge stets der Bedarf einer Region im Auge behalten werden müsse und erinnerte daran, dass der Mangel an Ingenieuren der Ursprung des Projekts StudiumPlus gewesen sei. Uwe Hainbach, Präsident der IHK Lahn-Dill und Geschäftsführer von C+P Möbelsysteme GmbH & Co. KG, ergänzte in diesem Zusammenhang den hohen Bedarf an Betriebswirten u. a. in den Fachrichtungen Logistikmanagement und Wirtschaftsinformatik, der sich insbesondere durch die Vielzahl an Unternehmen, die Studierende zum dualen Studium anmelden, widerspiegele.

## „Gehöre zur Fangemeinde von StudiumPlus“

### Thorsten Schäfer-Gümbel besucht die dualen Studiengänge der THM

Über soziale Gerechtigkeit im Bildungswesen, Ethik im Unternehmen und das Negativeimage von Politikern diskutierte der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag, Thorsten Schäfer-Gümbel, mit Studierenden von StudiumPlus. Anlass war ein Besuch des Politikers bei StudiumPlus in der Wetzlarer Spilburg, bei dem er sich über die Entwicklung und Perspektiven von StudiumPlus ein Bild machen wollte.



Thorsten Schäfer-Gümbel (4. v. r.) diskutierte angeregt mit (v. l.) Prof. Dr. Harald Danne, Harciye Agirman-Ortac, Florian Görlitz, Kim Keiner, Dr. Uwe Schäkel, Maria Karin Meuser und Jan Timo Faßl.

Prof. Dr. Harald Danne und Dr. Uwe Schäkel präsentierten ihrem Gast die rasante Entwicklung der dualen Hochschulstudien an der THM – bei StudiumPlus studieren über 820 der insgesamt 3600 dual Studierenden, die sich auf 20 Anbieter in ganz Hessen verteilen. Mit Biedenkopf eröffnet StudiumPlus in diesem Jahr seine vierte Außenstelle.

„Ich gehöre bereits zur Fangemeinde von StudiumPlus“, sagte Schäfer-Gümbel zu Beginn. Er werbe für die dualen Studiengänge der THM als gelungenes Modell, und zwar vor allem, weil das duale Studium

für viele eine Möglichkeit sei, die sonst vielleicht gar nicht studieren würden.

Besonders interessiert zeigte sich der SPD-Politiker an dem Studienmodul Betriebsethik und Unternehmensgespräche. Er ließ sich von den Studierenden schildern, wie dieses Thema ihnen in ihren Unternehmen begegnet. „Es ist eine tolle Gelegenheit, schon im Studium mit Vertretern von Unternehmen über diese Thematik zu sprechen“, sagte Betriebswirtschaftsstudentin Maria Meuser, die ihren Studienvertrag mit der Sommerlad Service- und Beratungs-GmbH abgeschlossen hat. Und Jan Timo Faßl, der seinen Master in Prozessmanagement bei der Pfeiffer Vacuum GmbH macht, strich die Bedeutung heraus, die das Thema Ethik für die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen habe.

Auf die Frage, was ihn trotz des Negativeimages von Politikern bewogen habe, eine politische Karriere einzuschlagen, nannte Schäfer-Gümbel das erklärte Ziel, Ungerechtigkeiten in der Welt nicht einfach hinnehmen zu wollen. Gerade im Bereich Bildung sei das Thema Chancengleichheit eines, das ihm ganz besonders am Herzen liege. „Jeder Mensch sollte mehrere Chancen für seine Persönlichkeitsentwicklung bekommen“, sagte Schäfer-Gümbel. „Politik ist dazu da, solche Chancen zu eröffnen.“ Und gerade in diesem Zusammenhang leiste StudiumPlus einen wichtigen Beitrag.



## Landtagsabgeordneter besucht Außenstellen

### Daniel May informiert sich über Angebot in der Region

Zwei der nordhessischen Außenstellen von StudiumPlus hat der Landtagsabgeordnete Daniel May (Bündnis90/Die Grünen) besucht. May ist seit März 2012 Sprecher für Wissenschaft und Kunst, Hochschule und Forschung seiner Fraktion im Hessischen Landtag und informierte sich an den Außenstellen in Bad Wildungen und Frankenberg über das regionale Angebot der dualen Studiengänge StudiumPlus.

Dabei zeigte sich der Landtagsabgeordnete sehr interessiert daran, dass die THM mit ihrem dualen Angebot, das seinen Standort in Wetzlar hat, in die Fläche geht. Bad Wildungens Bürgermeister Volker Zimmermann hob die Bedeutung eines solchen Bildungsangebots für die Region gegenüber May hervor und betonte, dass die Einrichtung der Außenstelle von allen politischen Parteien der Stadt unterstützt worden sei – auch in Frankenberg ist das der Fall. Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor bei StudiumPlus, stellte Angebote und Ziele von StudiumPlus vor und erläuterte die Idee, Bildung auf Hochschulniveau im ländlichen Raum anzubieten, um junge Leute vor Ort zu binden. Derzeit werden in Bad Wildungen im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft die Fachrichtungen Mittelstandsmanagement und Wirtschaftsinformatik angeboten.

May hatte auch die Gelegenheit, mit einigen Studierenden zu sprechen. Diese nannten die Wohnortnähe des Studienorts, den Praxisbezug und die guten Lernbedingungen in Kleingruppen als Gründe für ihre Entscheidung, in Bad Wildungen zu studieren. Alle Studierenden konnten sich gut vorstellen, auch nach Beendigung des Studiums in der Region zu bleiben.

In Frankenberg begrüßten Prof. Dr. Anita Röhm, ebenfalls Geschäftsführende Direktorin, Bürgermeister Rüdiger Heß und Kreistagsmitglied Christine Möller den Landtagsabgeordneten. In Frankenberg bietet StudiumPlus den Bachelor-Studiengang Inge-



V. l. n. r.: Prof. Dr. Matthias Willems, Daniel May, Kreistagsabgeordnete Caroline Tönges, Bürgermeister Volker Zimmermann sowie die Studierenden Jochen Dersch, Anna-Lisa Westermann, Janek Geil, Daniel Dörr, Tabea Kuhlenkamp und Gesa Deinert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin.

nieurwesen in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau und Kälte- und Klimatechnik sowie den Master-Studiengang Prozessmanagement an. „Unser Konzept lebt davon, dass die Region uns braucht“, sagte Prof. Dr. Röhm.

Daniel May zeigte sich beeindruckt vom Konzept der Außenstellen und kündigte an, sich in Gesprächen mit Unternehmen und der Wirtschaftsförderung für StudiumPlus und seine Außenstellen einzusetzen und für die Entsendung von Studierenden zu werben.



## Perspektive

„Ein weiterer Meilenstein von StudiumPlus ist die Einrichtung einer neuen Außenstelle mit der Fachrichtung Formgebung in Biedenkopf. Damit entsteht für alle jungen Leute, die mit der Region stark verbunden sind, eine einzigartige Möglichkeit, ein Studium vor Ort in Biedenkopf zu absolvieren. Als ein Kind der Region freue ich mich sehr auf die kommenden Aufgaben.“

Prof. Dr. Gerd Manthei,  
Direktor des ZDH und Studiengangsleiter



## Biedenkopf

„Unsere Region ist heute eine international anerkannte Kompetenzhochburg für kontur- und formgebende Technologien. Mit dem Angebot einer dafür maßgeschneiderten Ingenieurausbildung bieten die Technische Hochschule Mittelhessen, die Unternehmen, der Landkreis und die Stadt Biedenkopf exzellente Zukunftschancen vor Ort.“

Eberhard Flammer,  
Mitglied des CCD Vorstandes

## Bachelor-Studiengänge

	Wetzlar	Bad Hersfeld	Bad Wildungen	Frankenberg (Eder)	Biedenkopf
<b>Betriebswirtschaft</b>					
Mittelstandsmanagement	■	■	■		
Logistikmanagement	■	■			
Wirtschaftsinformatik	■		■		
Office Consulting	■				
Facility Management	■				
Krankenversicherungsmanagement	■				
<b>Ingenieurwesen</b>					
Mikrosystemtechnik	■				
Elektrotechnik	■	■		■	
Maschinenbau	■	■		■	
Kälte- und Klimatechnik	■			■	
Formgebung					■
Technische Informatik (in Planung)	■				
Bau (in Planung)	■				
<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>					
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				
<b>Organisationsmanagement im Gesundheitswesen</b>					
	■				

## Master-Studiengänge

	Wetzlar	Bad Hersfeld	Bad Wildungen	Frankenberg (Eder)	Biedenkopf
<b>Prozessmanagement</b>					
Steuerung von Geschäftsprozessen	■			■	
Technische Prozesse	■				
<b>Systems Engineering</b>					
Maschinenbau	■				
Elektrotechnik	■				

Alle StudiumPlus-Studiengänge sind von der ZEvA in Hannover akkreditiert und somit international anerkannt.

## Inhalte der Studiengänge

### **Bachelor Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)**

Dieser StudiumPlus-Studiengang vermittelt Grundlagen und praktische Fähigkeiten, die für verschiedene Funktionsbereiche, Branchen und Unternehmen qualifizieren. Die Absolventen des Studiengangs können nach ihrem Studium kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Fach- und Führungspositionen in verschiedenen Unternehmensbereichen wahrnehmen.

### **Bachelor Ingenieurwesen (Bachelor of Engineering)**

Dieser Studiengang bietet eine breitgefächerte technische Ausbildung in fünf innovativen und gefragten Fachrichtungen an. Die Einsatzgebiete eines ingenieurwissenschaftlichen Bachelor-Absolventen reichen dabei von der Entwicklung technischer Geräte, Systeme oder Prozesse über Qualitätswesen und Produktion bis hin zu serviceorientierten Aufgaben. Die fünf Fachrichtungen haben einen gemeinsamen mathematisch-naturwissenschaftlichen Kernbereich und unterscheiden sich in ihren ingenieurwissenschaftlichen Ausrichtungen.

### **Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)**

Wirtschaftsingenieure studieren interdisziplinär, d. h. fachübergreifend in den Bereichen Ingenieurwesen und Betriebswirtschaft. Dadurch können sie – als eine Art Schnittstelle zwischen den kaufmännischen und technischen Bereichen – vielfältige Funktionen in Unternehmen verschiedener Branchen übernehmen.

### **Organisationsmanagement im Gesundheitswesen (Bachelor of Science)**

Organisationsmanager im Gesundheitswesen vereinen ein hohes Wissen aus Medizin, Betriebswirtschaft und Management. Wie kein zweites Berufsbild sind sie in der Lage, die Prozesse der verschiedenen Bereiche im Krankenhaus, aber auch in der Zusammenarbeit mit Zuweisern zu modellieren und zu steuern. Für die leitliniengerechte Behandlung der Patienten, bei optimaler Ausnutzung der Ressourcen, arbeiten alle Berufsgruppen zusammen. Dabei bilden sie die Schnittstelle zwischen Medizin, Logistik und Technik.

### **Master Prozessmanagement (Master of Science)**

Für den Master-Studiengang Prozessmanagement wurde bei StudiumPlus ein in der Wirtschaft zunehmend wichtiges Fachgebiet aufgegriffen. Vermittelt wird das Wissen über interne und externe Unternehmensprozesse; dieses Know-how ist wichtig insbesondere für mittelständische Unternehmen, die Innovationen generieren und die auf diese Weise wachsen wollen. Erfolgreiche Prozessmanager verstehen es, die komplexe Arbeitsweise im Unternehmen zu verbessern, die Wertschöpfungskette zu optimieren und effiziente Geschäftskonzepte zu erarbeiten.

### **Master Systems Engineering (Master of Engineering)**

Der Master-Studiengang Systems Engineering wurde auf Wunsch der Partnerunternehmen nach einem rein technischen Master-Abschluss ins Leben gerufen. Die Angebotserweiterung des Master-Programms um den ingenieurwissenschaftlichen Bereich eröffnet Absolventen technischer Bachelor-Studiengänge die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

## Duales Studium kommt nach Biedenkopf

### StudiumPlus unterschreibt Kooperationsvertrag mit Landkreis und Kommunen

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt StudiumPlus ab Sommer 2012 auf dem Areal der Beruflichen Schulen in Biedenkopf Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung. Einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichneten Vertreter des Landkreises Marburg-Biedenkopf, der THM, des CCD, der Stadt Biedenkopf, der Gemeinden Breidenbach und Dautphetal sowie der IHK Lahn-Dill am 1. März in den Beruflichen Schulen Biedenkopf.

Damit eröffnet StudiumPlus zum Wintersemester 2012/13 seine vierte Außenstelle. Bisher bieten Hochschule und Wirtschaft neben dem Standort in Wetzlar auch Studiengänge in Frankenberg, Bad Hersfeld und Bad Wildungen an. In Biedenkopf wird der Studiengang Ingenieurwesen in der neuen Fachrichtung Formgebung angeboten.

Einen Meilenstein für die THM und StudiumPlus nannte der Leitende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Harald Danne, die Einrichtung der neuen Außenstelle. „Das Präsidium der THM hat vereinbart, als Hochschule in die Fläche zu gehen – das ist heute ein weiterer Schritt in diese Richtung“ ergänzte der Präsident der THM, Prof. Dr. Günther Grabatin. Dass das CCD diesen Schritt begrüßt, betonte CCD-Vorsitzender Dr. Uwe Schäkel: „Wir gehen dahin, wo nachhaltiger Bedarf besteht.“

Dass dem so ist, das strich auch der Landrat des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Robert Fischbach, heraus. „Die Einrichtung dieser Außenstelle stärkt den wichtigen Wirtschaftsstandort Biedenkopf“, sagte er. Sie sei ein Argument für junge Menschen, der Region treu zu bleiben und nicht in die Ballungsräume abzuwandern.



Vertreter der THM, des CCD, der IHK Lahn-Dill, des Landkreises Marburg-Biedenkopf, der Stadt Biedenkopf sowie der Gemeinden Breidenbach und Dautphetal unterzeichneten in den Räumlichkeiten der Beruflichen Schulen den Kooperationsvertrag.

Dem schlossen sich auch die Bürgermeister der drei kooperierenden Gemeinden an. „Die Außenstelle der THM bedeutet für uns eine strukturelle Stärkung der Region“, sagte Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemig. Mit ihrer Hilfe könne man qualifizierte Fachkräfte aus der Region für die Region ausbilden – eine Einschätzung, die auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden Breidenbach und Dautphetal, Werner Reitz und Bernd Schmidt, teilten.

Wie dramatisch der Wettbewerb um Fachkräfte mittlerweile ist, stellte Eberhard Flammer, Geschäftsführer der in Biedenkopf ansässigen Elkamet Kunststofftechnik GmbH und Vorstandsmitglied des CCD, dar. „Wir haben viel Arbeit und wenig Leute“, erklärte er. „Wir brauchen die hochqualifizierte Ausbildung vor Ort, um der Abwanderung zuvorzukommen.“

Die formgebende Industrie hat im Raum Biedenkopf eine große Tradition und ist einer der stärksten Wirtschaftszweige der Region. Dazu zählen Bereiche der

Gusseisen- und Druckgussindustrie, der Kunststoffextrusions- und Kunststoffspritzgussindustrie sowie der Modell-, Formen- und Werkzeugbau. Um den Bedarf an qualifizierten Ingenieuren aus den Bereichen der Metall-, Kunststoff- und Werkzeugverarbeitung decken zu können, hat StudiumPlus auf Anregung der Unternehmen und der IHK Lahn-Dill die neue Fachrichtung Formgebung entwickelt.

In einer ersten Phase stehen StudiumPlus in Biedenkopf Räume für den Lehrbetrieb mit 20 bis 50 Studierenden zur Verfügung. Eingerichtet werden Vorlesungssäle sowie Büros für Mitarbeiter und Dozenten. Später kann das duale Studium ein separates Gebäude oder einen Gebäudeteil mit eigenem Eingang für den Lehrbetrieb nutzen. Die Kosten für die Einrichtung der Räume übernehmen anteilig der Landkreis Marburg-Biedenkopf, die Stadt Biedenkopf, die Gemeinden Breidenbach und Dautphetal sowie die Partnerunternehmen der Region.

## Neues Berufsbild für das Gesundheitswesen

### StudiumPlus bietet Bachelor-Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“ an

Der Startschuss für einen bundesweit einmaligen neuen Studiengang ist mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen StudiumPlus, dem Gesundheitszentrum Wetterau (GZW) und der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim gefallen. Mit dem Bachelor-Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“, der ab Wintersemester 2012/13 in Wetzlar angeboten wird, hat StudiumPlus ein ganz neues Berufsbild entwickelt.

Die Initiative war von dem Gesundheitszentrum Wetterau, einem kommunalen Klinikkonzern mit fünf Standorten in Mittel- und Osthessen, und der Kerckhoff-Klinik, einem bekannten Herz-, Lungen- und Rheumazentrum in Bad Nauheim, ausgegangen. Mit StudiumPlus haben sie sich einen Partner gesucht, der in der Entwicklung praxisorientierter Studiengänge bereits große Erfolge aufweisen kann.

Angesichts knapper werdender finanzieller Mittel und steigender Anforderungen im Gesundheitswesen sei es notwendig, die komplexen Abläufe zwischen Arzt, Pflege und Verwaltung im Krankenhaus effizienter zu gestalten, erläuterten Ulrich Jung, Geschäftsführer der Kerckhoff-Klinik, und Wolfgang Potinius, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Wetterau. Benötigt würden Mitarbeiter, die die Prozesse in allen Bereichen der Patientenversorgung kennen und steuern können. Davon profitieren vor allem die Patienten.

Der Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“, den Prof. Dr. med. Henning Schneider, Direktor von StudiumPlus und Studiengangsleiter, in Bad Nauheim vorstellte, vermittelt Fachwissen in den Bereichen Medizin, Betriebswirtschaft und Management. Die Absolventen des Studiengangs sollen in der Zukunft als Schnittstelle zwischen Medizin, Logistik und Technik fungieren und dafür sorgen, dass die optimale Versorgung der

Patienten bei gleichzeitiger optimaler Nutzung der Ressourcen gewährleistet ist. Das dafür entwickelte Berufsbild ist ein völlig neues und ein Alleinstellungsmerkmal für die Region, betonte der Geschäftsführende Direktor von StudiumPlus, Prof. Dr. Matthias Willems.

Welche Kompetenzen benötigt werden, das hat StudiumPlus in enger Kooperation mit den Kliniken erarbeitet und damit laut Prof. Dr. Günther Grabatin, Präsident der THM, erneut gezeigt, wie eng bei den dualen Studiengängen Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten. Dr. Uwe Schäkel wies auf die bedarfsgerechte Ausrichtung der dualen Studiengänge von StudiumPlus hin und zeigte sich zuversichtlich, dass zu den bereits 32 Partnerunternehmen im Wetteraukreis auch noch weitere hinzu kommen werden.

Zielgruppe des neuen Studiengangs sind vor allem Schulabgänger mit Fachhochschulreife. Es ist aber auch für Angehörige bereits bestehender Berufsbilder in Kliniken möglich, sich über diesen Studiengang weiter zu qualifizieren: „Wir werden auf jeden Fall auch Mitarbeiter entsenden“, sagte Jung. Wie bei allen Studienangeboten von StudiumPlus wird auch in diesem etwa die Hälfte des Studiums in Praxisphasen im Unternehmen absolviert, so dass auch ein Studienvertrag mit einer Institution im Gesundheitswesen nötig ist. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Science ab.

Mit dem Kooperationsvertrag haben GZW und Kerckhoff-Klinik die Entsendung von ausreichend Studierenden für die ersten drei Jahre gesichert. Alle Beteiligten sind sich jedoch sicher, dass auch andere Kliniken den Bedarf für dieses neue Berufsbild erkannt haben – es liegen bereits Anfragen aus weiteren 28 Kliniken vor, sagte Studiengangsleiter Schneider in Bad Nauheim.





Sie freuten sich über die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags in Bad Nauheim: (v. l.) Wolfgang Potinius, Prof. Dr. Matthias Willems, Prof. Dr. Günther Grabatin, Prof. Dr. Henning Schneider, Dr. Uwe Schäkel und Ulrich Jung.

## 66 Studierende

### StudiumPlus begrüßt Master-Studierende

Über so viele Anmeldungen für die Master-Studiengänge wie nie zuvor freuten sich die Vertreter von StudiumPlus bei der Begrüßung der Master-Studierenden in der Spilburg in Wetzlar. 66 Studierende nahmen zum Wintersemester 2011/12 ihr duales Master-Studium auf.

Prof. Dr. Bernd Galinski, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus, freute sich bei der Begrüßung aber nicht nur über diese Rekordzahl, sondern auch über das erweiterte Studienangebot. Ab dem Wintersemester 2011/12 bietet StudiumPlus im Studiengang Prozessmanagement die Fachrichtung „Technische Prozesse“ an, mit der nun auch technisch orientierte Studierende den Master absolvieren können. Zudem startet der neue Studiengang „Systems Engineering“.

Für die Partnerunternehmen, die hinter StudiumPlus stehen, begrüßte Dr. Uwe Schäkel, die Master-Studierenden. Er betonte, dass die Unternehmen an der Entwicklung der Studiengänge beteiligt seien, die

auf ihr Drängen hin ins Leben gerufen worden sind. „Sie haben sich nicht für das einfachste Studium entschieden, die gute Betreuung in kleinen Gruppen bietet jedoch die nötige Unterstützung bei der Bewältigung des Pensums.“

Prof. Dr. Anita Röhm, Studiengangsleiterin für den Master Prozessmanagement, erinnerte an die Anfänge des Master-Studiums in Wetzlar 2006, als 17 Studierende das Wagnis Master in Angriff nahmen. Inzwischen steigen die Zahlen jährlich kräftig an. Prof. Dr. Werner Bonath, Studiengangsleiter für den Master Systems Engineering, wies darauf hin, dass StudiumPlus mit einem dualen Master-Studiengang in der Technik ein deutschlandweit einmaliges Angebot bietet.

Von den 66 Studierenden, die das duale Masterstudium bei StudiumPlus aufnahmen, gingen 47 in den Studiengang Prozessmanagement und 19 Studierende starteten im Master-Studiengang Systems Engineering.



66 Master-Studierende wurden in der Spilburg begrüßt.

## „Engagement mit Vollgas“

### Unternehmen und IHK haben Studiengang Ingenieurwesen nach Bad Hersfeld geholt

Zum Start des neuen Studienangebots Ingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau an der Außenstelle in Bad Hersfeld besuchten Vertreter der beteiligten Unternehmen und des IHK-Servicezentrums Hersfeld-Rotenburg die Außenstelle.

Zu der Feier kamen die Studierenden des neuen Studienangebots Ingenieurwesen, Vertreter von Stadt und Landkreis, Unternehmen sowie die Dozenten. Studiengangsleiter Prof. Dr. Werner Bonath begrüßte die Gäste im Namen von StudiumPlus. „Engagement mit Vollgas“, nannte Bürgermeister Thomas Fehling die Umsetzung des neuen Studienangebots in der Außenstelle, in der bislang der Studiengang Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Logistikmanagement angeboten wird. Das IHK-Servicezentrum Hersfeld-Rotenburg unter der Federführung seines Vorsitzenden Heinrich Leist und Unternehmen aus Bad Hersfeld und Umgebung hatten sich für die Einrichtung des Studiengangs Ingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau engagiert und waren zusammen

mit Vertretern von Stadt und Landkreis rasch zu einer Entscheidung mit StudiumPlus gekommen.

Der Bedarf ist offensichtlich vorhanden: 13 Studierende starteten im Wintersemester mit dem neuen Studienangebot. Das Interesse der Unternehmen geht noch weiter: „Wir wünschen uns auch die Einführung der Fachrichtung Elektrotechnik für die Außenstelle Bad Hersfeld“, sagte Leist. Bürgermeister Fehling sicherte die weitere Unterstützung durch die Stadt zu. Dass Stadt und Landkreis sehr an der Ausweitung des Angebots in Bad Hersfeld interessiert sind, zeigt die Finanzierung des Ausbaus zweier Hörsäle und die Einrichtung eines modernen PC-Labors, das anlässlich der Willkommensfeier offiziell eingeweiht wurde.

Insgesamt studieren aktuell 59 Studierende in Bad Hersfeld. Die schnelle Umsetzung des Projekts und das große Engagement der regionalen Impulsgeber zeigt, dass das Potenzial besteht, weitere Studiengänge und Fachrichtungen in Bad Hersfeld anzusiedeln.



Vertreter aus Politik, Unternehmen, Dozenten und die Studierenden des Studiengangs Ingenieurwesen-Maschinenbau weihen anlässlich der Begrüßung das neue PC-Labor an der StudiumPlus-Außenstelle in Bad Hersfeld ein.

## StudiumPlus Struktur

Wissenschaftliches Zentrum (ZDH)	Kuratorium & Fachkuratorien	CompetenceCenter (CCD)
<p><b>DIREKTORIUM</b></p> <p><b>Leitender Direktor</b> Prof. Dr. Harald Danne</p> <p><b>Geschäftsführende Direktoren</b> Prof. Dr. Bernd Galinski Praxisphasen Prof. Dr. Anita Röhm Koordination Master Prof. Dr. Matthias Willems Koordination Bachelor</p> <p><b>Direktoren</b> Prof. Dr. Werner Bonath Prof. Dr. Heider-Knabe Prof. Dr. Jens Hoßfeld Prof. Dr. Dieter Lorenz Prof. Dr. Gerd Manthei Prof. Dr. Henning Schneider Prof. Dr. Fabian Tjon</p>	<p><b>KURATORIUM</b></p> <p><b>Vorsitzender</b> Prof. Dr. Günther Grabatin</p> <p><b>Stellvertretender Vorsitzender</b> Dr. Wolfgang Lust</p> <p><b>FACHKURATORIEN</b></p> <p><b>Betriebswirtschaft</b> Sprecher: Jan Thomas Schmidt</p> <p><b>Krankenversicherungsmanagement</b> Sprecher: Johann Müller</p> <p><b>Ingenieurwesen</b> Sprecher: Jürgen Rühl</p> <p><b>Wirtschaftsingenieurwesen</b> Sprecher: Norbert Schmid</p> <p><b>Regionalkuratorium Nordhessen</b> Sprecher: Axel Mensch</p> <p><b>Fachkuratorium Ehemalige</b> Sprecher: Udo Leicht</p>	<p><b>VORSTAND</b></p> <p><b>Vorstandsvorsitzender</b> Dr. Uwe Schäkel</p> <p><b>Stellvertretende Vorsitzende</b> Klaus Gantner Andreas Tielmann</p> <p><b>Schatzmeister</b> Prof. Dr. Hubert Jung</p> <p><b>Weitere Vorstandsmitglieder</b> Wolfram Dette Gerhard Federer Eberhard Flammer Norbert Müller Dr. Thomas Steffen</p> <p><b>Geschäftsführer</b> Detlef Haaske</p>
<b>Wissenschaftliches Team</b>		<b>Beauftragte</b>
<p><b>Teamleitung</b> Harciye Agirman-Ortac Kristina Zerfaß</p>	<p><b>Wissenschaftliche Mitarbeiter</b> Julia Barger      Marissa Köhler Julia Böcher      Stefanie Kruppa Gesa Deinert      Christian Schreier Karen Hofmann      Melanie Vanderpuye Christiane Keiner      Nina Wiche</p>	<p><b>Bad Hersfeld &amp; Bad Wildungen</b> Prof. Dr. Peter Hohberger</p> <p><b>Facility Management</b> Prof. Dr. Frank Ehrenheim</p>
<b>Sekretariat Wetzlar</b>	<b>Sachbearbeitung / Fachinformatik</b>	<b>Sekretariate Außenstellen</b>
<p>Dagmar Steuernagel Christiane Schumacher</p>	<p>Petra Brandt Julia Zlamal Sven Theis</p>	<p>Julia Höpfner      Bad Hersfeld Daniela Heintzemann      Frankenberg NN.      Bad Wildungen</p>

## Neue Außengestaltung auf dem StudiumPlus-Campus



Neuer Pylon im Eingangsbereich

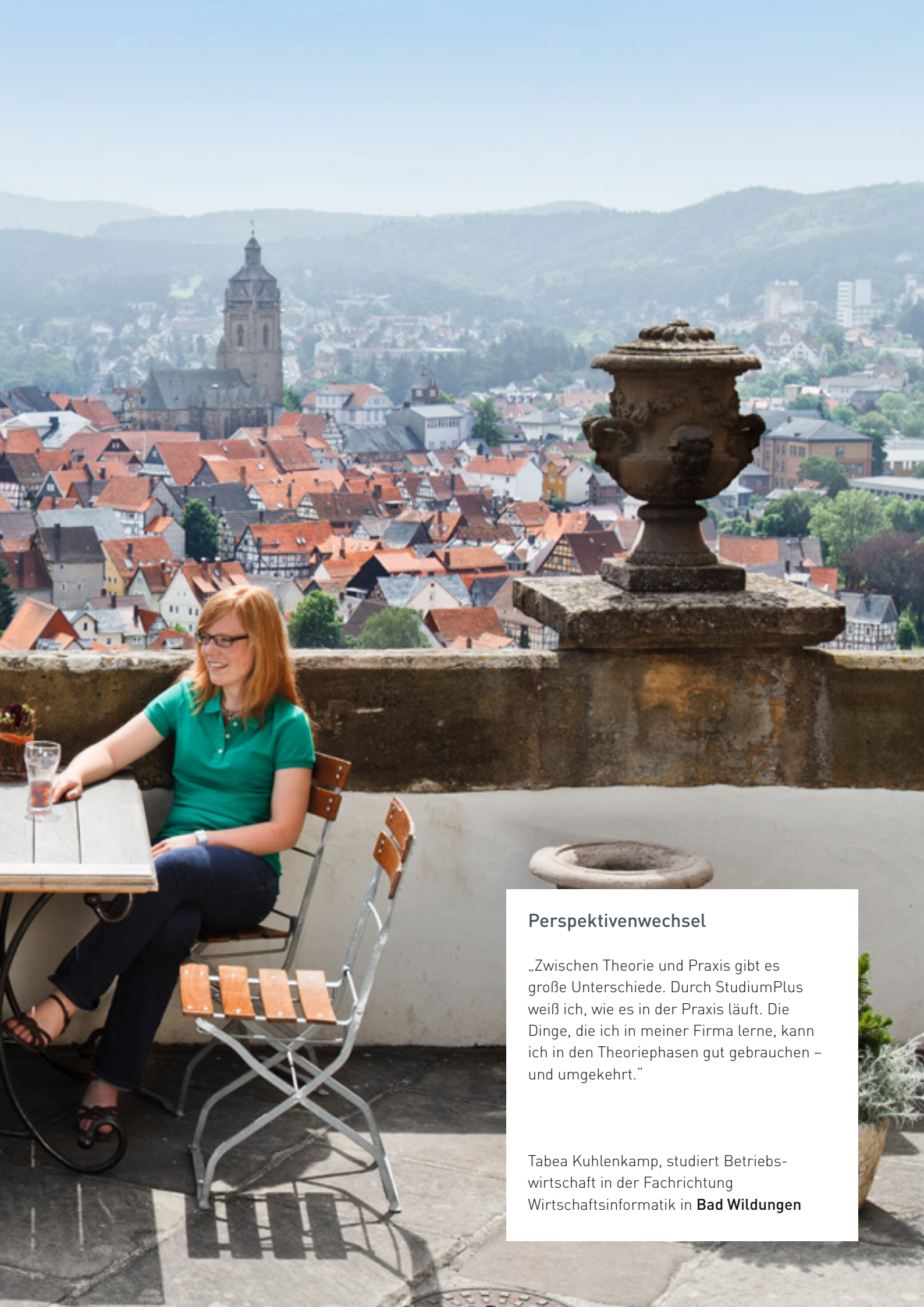


Neue StudiumPlus Außengestaltung



Außengestaltung aus Sicht der VHS





## Perspektivenwechsel

„Zwischen Theorie und Praxis gibt es große Unterschiede. Durch StudiumPlus weiß ich, wie es in der Praxis läuft. Die Dinge, die ich in meiner Firma lerne, kann ich in den Theoriephasen gut gebrauchen – und umgekehrt.“

Tabea Kuhlenkamp, studiert Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik in **Bad Wildungen**

## Finanzen StudiumPlus

Die Finanzierung von StudiumPlus erfolgt – wie im Kooperationsvertrag zwischen der THM, dem CCD und dem Kammerverbund Mittelhessen vereinbart – durch Mittel des Landes Hessen und durch die Beiträge, die die Partnerunternehmen an das CCD entrichten. So wird ein Studienbetrieb ermöglicht, der gegenüber dem Standardangebot anderer Studiengänge und Hochschulen die bekannten Besonderheiten (Plusleistungen) wie kleine Gruppen, intensive Betreuung durch die Dozenten auch in den Praxisphasen, Mentorenprogramme und vieles mehr aufweist.

Die gemeinsame Finanzierung von StudiumPlus durch das Land Hessen und die Wirtschaft ist in ihren Grundzügen in der Abbildung dargestellt. Die beteiligten Unternehmen zahlen die festgelegten Mitgliedsbeiträge sowie die pro Student und Monat definierten Beiträge (Bachelor 250 €; Master 330 €) an das CCD. Dieses behält die vertraglich vereinbarten Anteile (Budget 1) und bestreitet daraus im Wesentlichen die Kosten der von StudiumPlus genutzten Immobilie. Der Rest der Firmenbeiträge steht für das Budget 2 (ZDH) zur Verfügung, aus dem die oben aufgeführten Plusleistungen bezahlt werden.

Die Hochschule weist dem ZDH, wie den anderen Fachbereichen auch, entsprechende Mittel aus dem ihr vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Budget zu. Hiervon fließt der überwiegende Teil in das Budget 3 (ZDH), aus dem im Wesentlichen die Grundfinanzierung des Studiums – vergleichbar zu den anderen Fachbereichen der THM – bestritten wird. Da aus organisatorischen und abrechnungstechnischen Gründen die Lehrauftragsvergütung in voller Höhe aus dem Budget 2 gezahlt wird, erstattet die THM den von ihr zu leistenden Anteil an den Ausgaben für Lehraufträge an das CCD.

Ein Teil der Landesmittel sind die Kompensationsmittel, die die früher von den Studierenden erhobenen Studienbeiträge ersetzen. Hierdurch stehen der THM jährlich ca. 6 Mio. Euro zur Verfügung. 40 % hiervon werden für zentrale Projekte verwendet. Die restlichen 60 % werden an die Fachbereiche und damit auch an das ZDH als sogenannte Direktzuweisungen weitergegeben. Diese Direktzuweisungen für das ZDH im Jahr 2012 in Höhe von ca. 250.000 € werden insbesondere für die Finanzierung folgender Aktivitäten verwendet:

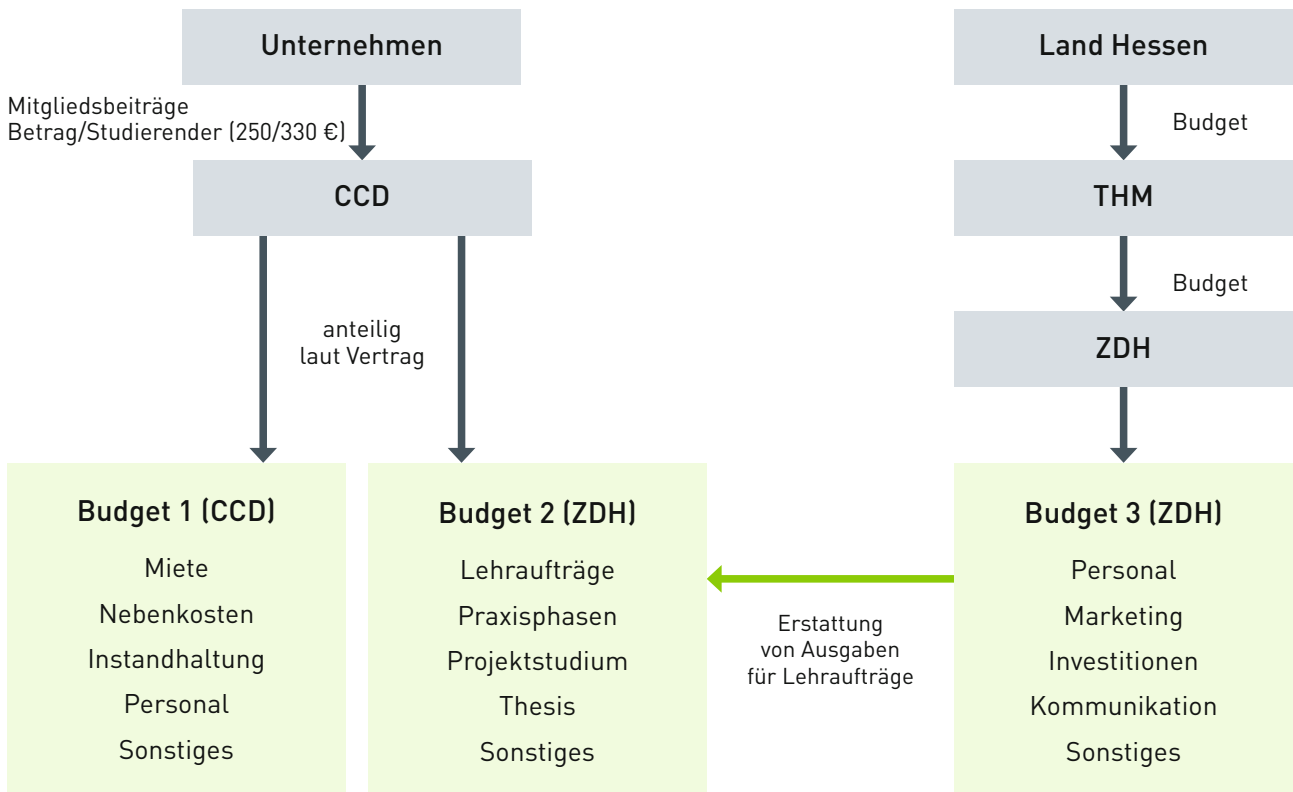
- Drei Stellen im Bereich des Campus-Teams zur Aufrechterhaltung der gewohnten Servicequalität bei steigenden Studierendenzahlen
- Vorlesungsunterstützende Tutorien zur intensiven Nachbearbeitung des Stoffs
- Die teilweise Übernahme der Kosten von Ethik- und Etiketteseminaren sowie von Exkursionen
- Die Verbesserung der technischen Ausstattung
- Die Ermöglichung längerer Öffnungszeiten der Cafeteria
- Die Finanzierung von vorlesungsbegleitenden Materialien (Skripte etc.)

Diese Verwendung der Kompensationsmittel wird jährlich mit den Vertretern der Studierenden abgestimmt und bei Bedarf modifiziert und neu festgelegt.

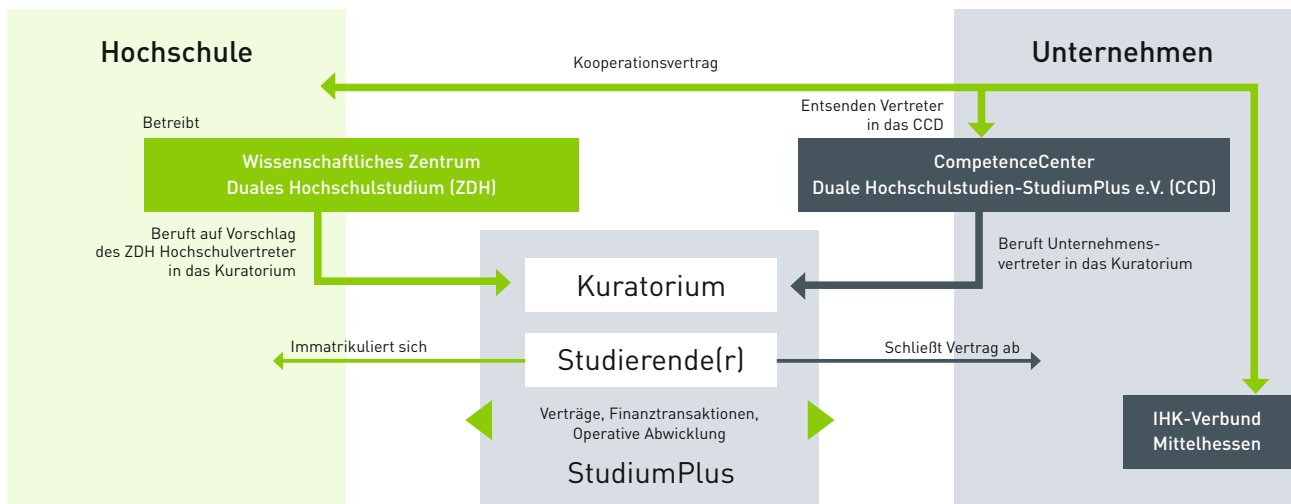
Prof. Dr. Bernd Galinski  
Geschäftsführender Direktor Finanzen



## Finanzen StudiumPlus: Grundstruktur



## Organisation StudiumPlus



StudiumPlus beschreibt als Marke das innovative, duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). StudiumPlus wird von drei starken Partnern getragen: Der THM, dem CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD) und dem Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill. Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen THM und Unternehmen.

### Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH)

Das ZDH ist ein von der THM eingerichtetes und getragenes wissenschaftliches Zentrum, das Träger von dualen Studiengängen ist und seinen Sitz in Wetzlar hat. Es ist für den Aufbau, die Durchführung und Weiterentwicklung der StudiumPlus-Angebote zuständig.

### CompetenceCenter Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD)

Das CCD ist ein Verein und hat seinen Sitz in Wetzlar. Aufgabe des Vereins ist die Förderung der praxisnahen, wissenschaftlichen Ausbildung mit dem Ziel eines Hochschulabschlusses. Das CCD ist Koopera-

tionspartner der THM, in ihm sind die Partnerunternehmen und -einrichtungen der THM zusammengeschlossen.

### Kuratorium StudiumPlus

Das Kuratorium ist die Schnittstelle zwischen Unternehmen und THM. Hier werden Studieninhalte optimiert sowie Theorie und Praxis aufeinander abgestimmt. Die Aufgabe des Kuratoriums liegt in der Beratung des ZDH bei der Weiterentwicklung des StudiumPlus. So gibt das Kuratorium z. B. Empfehlungen zur Entwicklungsplanung dualer Studiengänge oder zur Studiengangsplanung und Bildung von Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Außerdem fördert es die Nutzung wissenschaftlicher und aus der betrieblichen Praxis gewonnenen Erkenntnisse.

### Kooperation zwischen Theorie und Praxis

StudiumPlus wurde von der THM in enger Zusammenarbeit mit den IHKs sowie Unternehmen aus der Region entwickelt und umgesetzt. Diese Kooperation ist Basis für die Gestaltung und Durchführung von StudiumPlus.

## Bildungspolitischer Standortfaktor

### Mitglieder des CCD treffen sich in der Spilburg

Auf ein Jubiläum konnte das CCD bei seiner Jahresmitgliederversammlung hinweisen: Vor zehn Jahren hat die THM gemeinsam mit Wirtschaftsunternehmen und der IHK-Lahn-Dill den dualen Studienbetrieb aufgenommen.



Dr. Uwe Schäkel

„Wir haben uns in dieser Zeit zum bildungspolitischen Standortfaktor entwickelt“, freute sich der Vorsitzende des CCD, Dr. Uwe Schäkel, bei dem Treffen in der Spilburg. Über 480 Unternehmen gehören dem CCD inzwischen an, über 820 Studierende studieren aktuell in Wetzlar und an den drei Außenstellen in Bad Hersfeld, Bad Wildungen und Frankenberg. „Über 850 Absolventen konnten wir den Unternehmen der Region bereits zur Verfügung stellen“, betonte Schäkel. Und durch die große Flexibilität von StudiumPlus, das stets bedarfsgerechte Studienangebote an die Region macht, würden es künftig sicher noch mehr. Dieses flexible und praxisorientierte Angebot stößt

bei den Unternehmen auf stetig wachsendes Interesse: 2011 sind 79 neue Unternehmen dem CCD beigetreten.

Veränderungen gab es im Vorstand des CCD: Da Schatzmeisterin Iris Denk und die Vorstandsmitglieder Ralph Lindackers und Hans-Joachim Selzer aus persönlichen und beruflichen Gründen ausscheiden, wählten die Mitglieder des CCD Prof. Dr. Hubert Jung, Partner der Sozietät Möller Theobald Jung Zenger, zum neuen Schatzmeister sowie Eberhard Flammer, Geschäftsführer der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, Norbert Müller, Geschäftsführender Inhaber der advacon GmbH & Co. KG, und Dr. Thomas Steffen, Geschäftsführer der Rittal GmbH & Co. KG, in den Vorstand. Zudem änderten die Mitglieder die Satzung des CCD, so dass es – angesichts des Wachstums bei StudiumPlus – einen zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gibt. Dieses Amt übernimmt Klaus Gantner, der Mitglied des Verwaltungsrats der Viessmann Werke GmbH & Co. KG ist und bereits im Vorstand des CCD aktiv war. Er wird sich verstärkt dem Bereich Nordhessen widmen.

Prof. Dr. Harald Danne warb bei den anwesenden Mitgliedern darum, Dozenten aus den Unternehmen zu stellen, um die fachliche Kompetenz noch stärker in die Hochschule zu holen. Bereits jetzt kommen etwa 80 der 220 Dozenten aus der Praxis.

Prof. Heinz Kraus, Referatsleiter FT der THM, gab den CCD-Mitgliedern abschließend mit einem Vortrag über die Chancen des Nicht-Wissens und den damit verbundenen Erkenntnisdrang noch einige Impulse für Diskussionen beim anschließenden Imbiss.



Mitgliederversammlung des CCD in der Spilburg

## Neue Mitglieder im CCD-Vorstand



Klaus Gantner

### Funktionen

Stv. Vorstandsvorsitzender  
des CCD

### Anschrift

Viessmann Werke  
GmbH & Co. KG  
Viessmannstraße 1

35107 Allendorf



Prof. Dr. Hubert Jung

### Funktionen

Vorstandsmitglied des CCD  
Schatzmeister

### Anschrift

Möller Theobald  
Jung Zenger  
Lahnstraße 1  
35398 Gießen



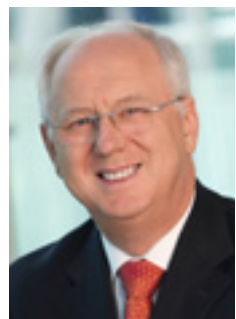
Eberhard Flammer

### Funktion

Vorstandsmitglied des CCD

### Anschrift

Elkamet  
Kunststofftechnik GmbH  
Georg-Kramer-Straße 3  
35216 Biedenkopf



Norbert Müller

### Funktionen

Vorstandsmitglied des CCD

### Anschrift

advacon GmbH & Co. KG  
Berliner Straße 22a  
35614 Aßlar



Dr. Thomas Steffen

### Funktion

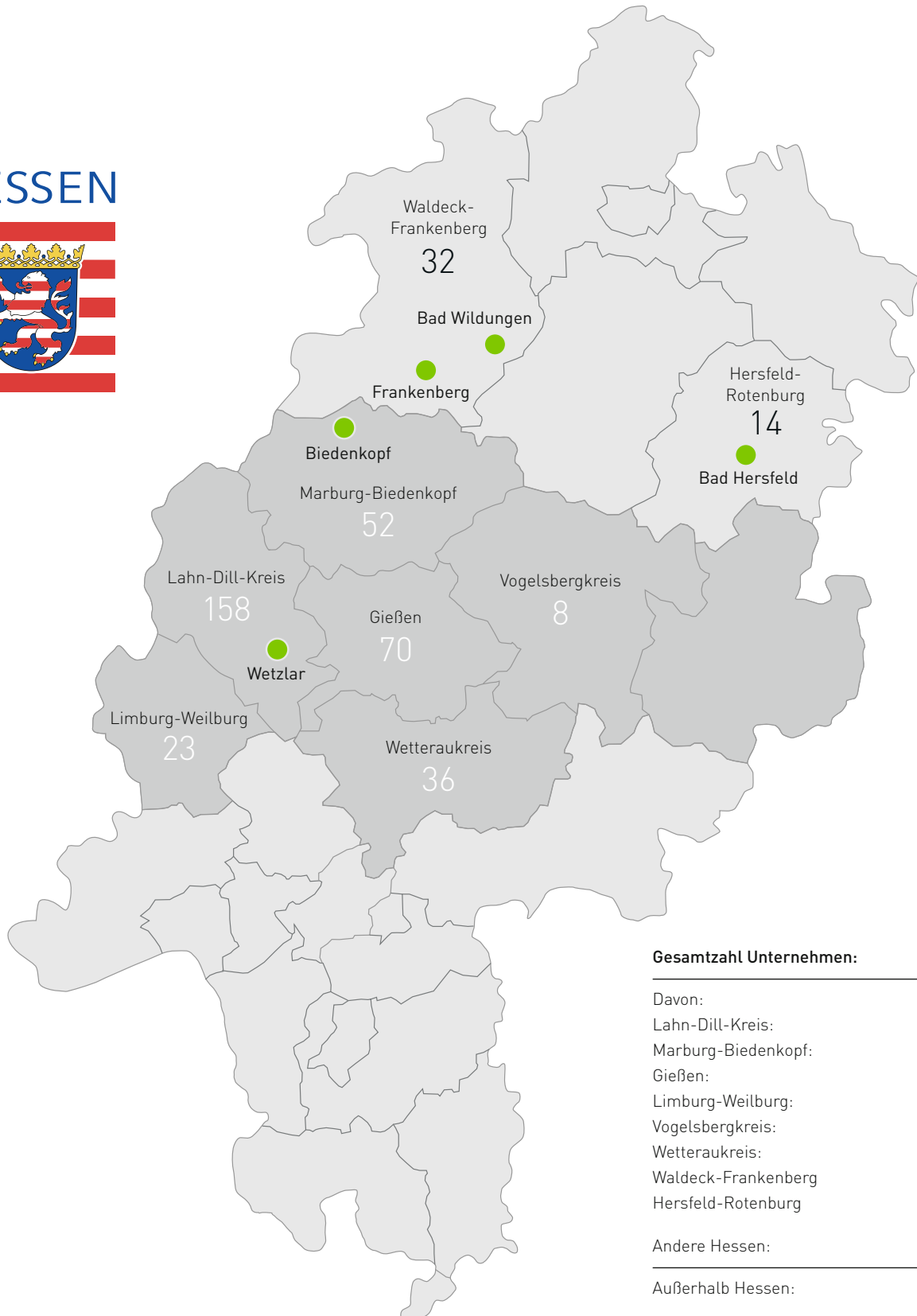
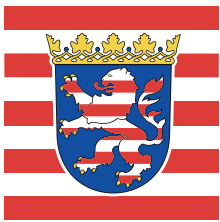
Vorstandsmitglied des CCD

### Anschrift

Rittal GmbH & Co. KG  
Auf dem Stützelberg  
35745 Herborn

## Anzahl der Partnerunternehmen von StudiumPlus

HESSSEN



**Gesamtzahl Unternehmen: 487**

Davon:	
Lahn-Dill-Kreis:	158
Marburg-Biedenkopf:	52
Gießen:	70
Limburg-Weilburg:	23
Vogelsbergkreis:	8
Wetteraukreis:	36
Waldeck-Frankenberg:	32
Hersfeld-Rotenburg:	14
Andere Hessen:	51
Außerhalb Hessen:	43

Stand: 1.6.2012





## Zukunft

„Logistik als eine der Zukunftsbranchen ist gerade hier in der Region besonders stark vertreten. Und genau das zeichnet den Studienort aus und macht ihn so besonders. Wir sind hier praktisch eine der Drehscheiben Deutschlands.“

Steffen Hildebrandt, studiert seit 2010 Betriebswirtschaft in der Fachrichtung Logistikmanagement in **Bad Hersfeld**

## DAS „PLUS“ BEI STUDIUMPLUS

### Das PLUS

#### für Studierende

- Innovative, praxisnahe Hochschulausbildung
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Kleine Gruppen und individuelle Betreuung
- Unterstützung durch Mentoren und Tutoren
- Angemessene Vergütung
- Sehr gute Berufs- und Karriereaussichten

### Das PLUS

#### für Unternehmen

- Instrument zur Nachwuchsförderung und -sicherung
- Permanente Verzahnung von Theorie und Praxis
- Rascher Praxiseinsatz
- Bedarfsorientierte Studienangebote
- Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Plattform für Wissenstransfer und Forschungsprojekte

StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben.

Das Markenzeichen von StudiumPlus ist eine in Deutschland bisher einzigartige Verzahnung von Theorie (Studium) und Praxis (Beruf). Die Studierenden lernen durch Praxis- und Projektphasen das Unternehmen intensiv kennen und sind nach dem Abschluss des Studiums sofort einsatzfähige Mitarbeiter.



## Neue Fachrichtung Bau

Nach den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Kälte- und Klimatechnik, Formgebung und Mikrosystemtechnik im Studiengang Ingenieurwesen plant StudiumPlus in enger Kooperation mit der Wirtschaft einen Bachelor-Studiengang in der Fachrichtung Bau. Die Anregung dazu kam von mehreren Unternehmen der Region sowie dem IHK Verbund Mittelhessen (IHK Gießen-Friedberg, IHK Kassel (GS Marburg), IHK Lahn-Dill und IHK Limburg). Derzeit wird ein Curriculum für diese mögliche neue Fachrichtung Bau erarbeitet. Über 400 Unternehmen wurden bereits angeschrieben, um das Interesse für die neue Fachrichtung abzufragen, und eine Vielzahl davon hat großes Interesse bekundet – sowohl Unternehmen, die bereits Partnerunternehmen von StudiumPlus sind, als auch solche, die bisher noch nicht Mitglied im CCD sind.

Das Curriculum für die neue Fachrichtung unter Federführung von Prof. Dr. Gerd Wagenknecht und Prof. Dr. Jens Minnert vom Fachbereich Bau sowie Prof. Dr. Matthias Willems, Geschäftsführender Direktor Bachelor, soll in Abstimmung mit den interessierten Unternehmen zusammen weiterentwickelt werden, um wie stets das Wissen von Wissenschaft und Praxis zu vereinen. So wird auch für die Fachrichtung Bau gewährleistet, dass das Studium auf dem Niveau der Forschung und zugleich bedarfsorientiert und praxisnah ist.

In den ersten drei Semestern beinhaltet die Fachrichtung Bau viele Module der Fachrichtung Maschinenbau. Hinzu kommen bauspezifische Module wie Baustoffkunde, Baukonstruktion, Baustatik oder Bauphysik. Auch im vierten bis sechsten Semester werden einige Module aus dem Maschinenbau übernommen, wie zum Beispiel Betriebsethik. Darüber hinaus werden die Studierenden sowohl in Konstruktion als auch in Bauplanung und Baumanagement ausgebildet. Je nach Ausrichtung des Unternehmens können außerdem Wahlmodule in Stahlbau, Holzbau, technischem Ausbau oder Baustatik belegt werden.

Starten soll die neue Fachrichtung voraussichtlich zum Wintersemester 2013/14.



## Technische Informatik/Software Engineering

Es gibt immer mehr Technikbereiche, in denen die klassische Technik durch komplexe Computersysteme oder -steuerungen ersetzt oder ergänzt wird: so beispielsweise in der Automatisierungstechnik, der Multimediatechnik oder im Automobilbereich. Technische Software steuert heutzutage Roboter, die Beleuchtung des Eigenheims oder sie sorgt dafür, dass sich die Kfz-Tür sicher öffnet oder auch sicher verschlossen bleibt. Moderne Vernetzungstechnologien und die Miniaturisierung der Elektronik ermöglichen zahlreiche innovative und leistungsfähige Anwendungen und bieten gerade für mittelständische Unternehmen große Chancen.

In der Ingenieurausbildung plant StudiumPlus deshalb eine neue Fachrichtung „Technische Informatik/Software Engineering“, die grundlegende Elektrotechnik-/Elektronikkenntnisse mit Spezialkenntnissen zur Softwareentwicklung verbindet. Dabei steht die maschinennahe Software-Entwicklung mit modernen Tools im Vordergrund, aber auch Computernetze und Bussysteme werden gelehrt. Der mit den StudiumPlus-Mitgliedsfirmen unter Federführung von Prof. Dr. Werner Bonath gemeinsam entwickelte Lehrplan enthält darüber hinaus zahlreiche für die Praxis besonders wichtige Gesichtspunkte, wie beispielsweise den Test, die Qualität oder die Sicherheit von technischer Software.

Das Studium führt in 6 Semestern zum Bachelor of Engineering.

Starten soll die neue Fachrichtung voraussichtlich zum Wintersemester 2013/14.



## StudiumPlus dehnt sich räumlich aus

Seit Einführung des dualen Studienangebotes von StudiumPlus im Jahr 2001 sind die Studierendenzahlen erfreulicherweise stetig gestiegen. Dieser Trend setzt sich bislang ungebrochen fort. Es besteht weiterer Bedarf an Räumlichkeiten wie Vorlesungssälen und Gruppenarbeitsräumen.

Bislang nutzt StudiumPlus etwa 4.000 m<sup>2</sup> in der Spilburg in Wetzlar, diese Fläche bietet jedoch in Zukunft nicht mehr ausreichend Platz für die Studierenden. Damit StudiumPlus auch weiterhin ein gutes Raumangebot mit der für die Studierenden gewohnt hochwertigen Ausstattung gewährleisten kann, stehen die Zeichen nun auf die Erschließung weiterer Räumlichkeiten.

Derzeit wird das bislang noch von der Bundeswehr als Kreiswehrrersatzamt genutzte Gebäude in der Spilburgstraße 6 in Betracht gezogen.

Das Objekt wird noch bis Mitte 2013 von der Bundeswehr genutzt und soll danach weiterhin öffentlichen Zwecken dienen. Eine teilweise Nutzung der Räumlichkeiten durch StudiumPlus könnte bereits ab März 2013 oder eventuell schon früher möglich sein.

In den Räumen der Spilburgstraße 6 könnten künftig Vorlesungssäle mit einer Kapazität von jeweils maximal 50 Personen entstehen. Ein großer Vorteil des Gebäudes wäre die unmittelbare Nähe zum bisherigen Campus, der sich ebenfalls im Gewerbepark Spilburg befindet. Darüber hinaus stünden hier weitere Parkplätze zur Verfügung. Die angestrebte Anmietung des Objektes scheint in vielerlei Hinsicht eine elegante und komfortable Lösung zu sein.

Bei diesem Vorhaben wird StudiumPlus insbesondere unterstützt vom Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, Herrn Wolfram Dette, der den Hochschulstandort Wetzlar weiter stärken möchte. Hierfür dankt das



Kreiswehrrersatzamt Wetzlar

gesamte StudiumPlus-Team Herrn Dette, der seit vielen Jahren Mitglied im Vorstand des CCD ist.

Auch an den Außenstellen von StudiumPlus, die sich stetig wachsender Studierendenzahlen erfreuen, werden mittelfristig weitere Räumlichkeiten benötigt. So werden beispielsweise am Standort Bad Hersfeld bereits ab dem Herbst 2012 zusätzliche Vorlesungssäle und Gruppenarbeitsräume ausgebaut, um den steigenden Bedarf zu decken.

Wir werden fortlaufend über die geplante Erweiterung der Räumlichkeiten berichten.





## Erfahrungen

„Nach dem Abitur wollte ich endlich in die Praxis. Ich war schon beim Aufbau einer neuen Filiale mit dabei, habe im Einkauf assistiert und konnte Marktanalysen durchführen. Mit meinem Auslandssemester in Spanien konnte ich weitere wertvolle Erfahrungen sammeln.“

Tatjana Keppen, studiert seit 2009 Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Mittelstandsmanagement in **Wetzlar**

## LEITBILD STUDIUMPLUS

StudiumPlus ist das innovative duale Studienangebot der Technischen Hochschule Mittelhessen in enger Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft und öffentlichen Einrichtungen.

Unsere ganzheitliche Ausbildung ist auf aktuelle und zukünftige Anforderungen ausgerichtet und wird durch Bachelor- und Masterstudiengänge getragen.

Unser hochwertiges Angebot in Theorie und Praxis wird insbesondere durch ein umfassendes Qualitätsmanagement und einen intensiven Erfahrungsaustausch in unserem regionalen, nationalen und internationalen Netzwerk aus Wissenschaft und Wirtschaft gewährleistet.

Wir erwarten von allen Beteiligten hohes Engagement in vertrauensvoller und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

## LEITSÄTZE STUDIUMPLUS

- Wir pflegen einen offenen und fairen Umgang miteinander.
- Wir sind offen für Veränderungen und neue Entwicklungen.
- Wir sind kreativ und setzen unsere Ideen konsequent um.
- Wir setzen auf Fachkompetenz sowie aktive Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir arbeiten aktiv und engagiert mit.
- Wir lassen einander ausreden und hören aufmerksam zu.
- Wir helfen einander und respektieren uns gegenseitig.
- Wir sind ehrlich und frei von Vorurteilen.
- Wir geben ehrliche, offene und konstruktive Kritik und nehmen sie an.
- Wir erscheinen pünktlich zu allen Veranstaltungen.
- Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit.

**Wir setzen unsere Leitsätze konsequent und diszipliniert um und leben sie.**

## Leitartikel „Betriebsethik und Unternehmergespräche“

„Was soll ich tun?“ Auf Kants klassische Grundfrage der Ethik können die Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften oft keine Antwort geben. Aber auch Betriebswirte und Ingenieure brauchen für eine verantwortliche Berufsausübung Orientierungshilfen bei ethischen Entscheidungen. Das ist nicht neu, auch wenn es angesichts der aktuellen Fragen der Zeit und der Zeitenwende verstärkt ins Bewusstsein tritt.

Das Modul ist für die Studierenden aller Studiengänge verpflichtend; folgendes Lernziel ist definiert: „Die Studierenden erkennen die Bedeutung von persönlichen Einstellungen und Verhaltensmustern, von Erfahrungswerten bei Problemlösungen und Interessengegensätzen im täglichen Miteinander. Sie verlassen hergebrachte Denkmuster und begreifen neue Herausforderungen als Chance.“

Das Modul wurde von Hochschul- und Wirtschaftsvertretern gemeinsam entwickelt. Es steht jährlich unter einem aktuellen Jahresmotto: Werteorientierung – ein Balanceakt zwischen Anspruch und Wirklichkeit?

Ein Dozententeam vermittelt jeweils für eine Studiengruppe von ca. 25 Personen die Grundlagen der Ethik und führt insbesondere in die Unternehmens-, Wirtschafts-, Individual- sowie Verantwortungsethik ein. Das Lehrkonzept des Moduls „Betriebsethik und Unternehmergespräche“ realisiert den Anspruch von StudiumPlus, Lehrinhalte fachlich fundiert, auf hohem Niveau und gleichzeitig praxisnah zu vermitteln. Durch eine Vielfalt von Arbeitsformen fördert es zugleich soziale Kompetenzen, die Voraussetzung für Erfolge in Beruf und Privatleben sind.

Eigene Ergebnisse können im Vergleich zum Stand des Wissens analysiert und im wissenschaftlichen Kontext diskutiert und kritisch bewertet werden. Wichtiger Baustein ist das abendliche Unterneh-

mergespräch, zu dem jeweils ein Unternehmer des CCD oder eine Persönlichkeit der Region eingeladen wird. Die Studierenden haben „open-end“ Gelegenheit, Fragen der Ethik im unternehmerischen Alltag mit denjenigen zu diskutieren, die tatsächlich Entscheidungen von großer Tragweite für Menschen und Unternehmen zu treffen haben.

Lernziel des Moduls ist es, die Studierenden schon frühzeitig mit Fragen der Ethik des betrieblichen Alltags zu sensibilisieren. Instrumente der Führungs- und Unternehmensethik wie Mitarbeitergespräch, Führungsleitbild, Code of Conduct oder Corporate Social Responsibility werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt und diskutiert. Sie sollen den Studierenden helfen zu erkennen, dass auf Dauer gesehen nur ethisch wünschenswertes Verhalten Erfolg hat, daher: „Investiere in die Bedingungen der Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil!“ (Prof. Dr. Andreas Suchanek)

Prof. Dr. Harald Danne (Modulverantwortlicher)

## Interview mit den Dozenten „Betriebsethik und Unternehmengespräche“

- 1) Worin liegt für Sie die Bedeutung des Studienmoduls Wirtschaftsethik?
- 2) Mit welchen Lehr- und Lernmethoden arbeiten Sie?
- 3) Skizzieren Sie bitte die Lernziele Ihrer Veranstaltung

### Igor Blumberg

- 1) In einem immer komplexer und schneller werdenden wirtschaftlichen Umfeld ist die Gefahr groß, dass moralische Werte und Normen in Konflikte mit instrumentellen Zielen geraten – im Kern soll Wirtschaftsethik die Studierenden darauf vorbereiten, ethische Konflikte im beruflichen Alltag zu erkennen, zu strukturieren und Ansatzpunkte für deren Handhabung zu liefern. Auch verdeutlicht das Fach Wirtschaftsethik, dass – anders als vielfach angenommen – Wirtschaft und Ethik nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern füreinander fruchtbar gemacht werden können.
- 2) Die Veranstaltung ist interaktiv ausgerichtet. Dafür wird bewusst ein Raum für Fragen und Diskussionen eingeräumt. Ziel ist es, Studierende dazu zu animieren, eigene Ideen und Themen in die Debatten einzubringen, um sie so mit der Thematik vertraut zu machen und Reflexionsprozesse auszulösen, da im Bereich Wirtschaftsethik keine einfachen „Ja-Nein“-Antworten existieren.
- 3) Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, Studierenden praxisrelevante Orientierungspunkte und Kompetenzen an die Hand zu geben. Dies erfordert zunächst die Sensibilisierung für die Relevanz der



ethischen Aspekte in der Wirtschaft. Studierende sollen daher nachvollziehen, dass gesellschaftlich verantwortliches Handeln nichts mit Altruismus, sondern mit langfristig erfolgreichem Management zu tun hat. In einem weiteren Schritt werden Studierenden einige Kompetenzen für die Handhabung ethischer Konflikte im unternehmerischen Alltag vermittelt.

### Prof. Dr. Nick Lin-Hi

- 1) Wirtschaftsethische Kompetenzen werden in der Praxis zunehmend nachgefragt. Es wird immer deutlicher, dass verantwortliches Verhalten nichts mit Gutmenschentum zu tun hat, sondern Bestandteil von gutem Management ist. Mit dem Studienmodul Wirtschaftsethik wird ein Beitrag zur Diffusion von wirtschaftsethischen Kompetenzen in Unternehmen geleistet.
- 2) Wirtschaftsethik fängt im Kopf an. Bei Wirtschaftsethik geht es nicht um den moralischen Zeigefinger, sondern darum, Studierende für deren Bedeutung zu sensibilisieren. Entsprechend wichtig ist die Förderung von eigenständiger Auseinandersetzung mit dem Thema, etwa im Rahmen von offenen Diskussionen. Ebenso wichtig ist der Anschluss an die unternehmerische Praxis. Um





diesen sicherzustellen wird mit verschiedenen Fallstudien gearbeitet.

- 3) Die Lernziele leiten sich aus den Anforderungen ab, denen Unternehmensvertreter im Bereich Wirtschaftsethik gegenüberstehen. Unternehmensvertreter benötigen: 1) eine belastbare Position im Hinblick auf die Kritiken an der Marktwirtschaft, 2) Antworten im Hinblick auf die Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), 3) Kompetenzen, Verantwortung zu organisieren, 4) Kompetenzen, um sich an öffentlichen Diskussionen beteiligen zu können.

#### Dr. Stephan Holthaus

- 1) Wirtschaftlicher Erfolg und moralisches Handeln sind längst keine Gegensätze mehr. Im Gegenteil: „Anständig“ Geld verdienen bringt Unternehmen voran. Die Studierenden von StudiumPlus sollen frühzeitig lernen, dass gutes Handeln sich lohnt.
- 2) Wir arbeiten mit einer Mischform aus Vorlesung, Seminarstil und Gruppenarbeit. Ohne Input durch den Dozenten geht es nicht. Aber Zwischendrin gibt es viel Zeit für Rückfragen, Diskussionen und Erfahrungsberichte der Studierenden aus den Partnerunternehmen.
- 3) Die Studierenden bekommen einen anwendungsorientierten Überblick über die Inhalte und Bedeutung der Unternehmensethik, damit sie im Berufsalltag wissen, wie man ethische Entscheidungen trifft. Am Beispiel der Korruption zeigen



wir im Detail, wie man differenziert das Problem erkennt und welche Lösungen man erarbeiten kann.

#### Dr. Andreas Bunz

- 1) Das Studienmodul Wirtschaftsethik adressiert jenen Aspekt unternehmerischen Führungshandelns, der für nachhaltigen Erfolg unerlässlich, jedoch auf den ersten Blick wenig „attraktiv“ ist. Studierende des Moduls Betriebsethik und Unternehmernessprache erhalten eine Schlüsselkompetenz, die sie zur Übernahme von verantwortungsvollen (Führungs-) Aufgaben befähigt.
- 2) Die Studierenden werden aktiv in den Dialog mit sich und anderen geführt. Dazu dienen Fallstudien und Rollenspiele, wie sie in Auswahl- und Entwicklungsprozessen zum Einsatz kommen. Wichtig ist die Interpretation der Inhalte und Prozesse, die im Seminar ablaufen. Dazu werden verschiedene Referenzmodelle der Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie der Führungssoziologie und -psychologie verwendet.
- 3) Die Studierenden erhalten die Kompetenz, grundlegende und erfolgskritische Probleme von Führungs- und Management-Entscheidungen zu erkennen und angemessene Lösungswege und -prozesse zu etablieren. Sie erlernen die Handhabung zentraler Kriterien zur Balance persönlicher und unternehmerischer Interessen – auch unter Einbeziehung öffentlicher Erwartungen.



### Oliver P. Müller

- 1) Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, den Blick für ethische Fragestellungen im wirtschaftlichen Kontext zu schärfen und die Tragweite ethisch relevanter Handlungen differenzierter zu erfassen. Zentral ist dabei der Gedanke, dass sich Gewinn und Moral nicht ausschließen.
- 2) Im Individualethik-Workshop setze ich vor allem auf Interaktion und Praxisnähe. Durch Gruppenarbeiten, Fallsimulationen und Teamübungen erleben die Teilnehmer die reale Härte ethischer Dilemmata hautnah. Intensive Reflexionsarbeit erleichtert anschließend den Erkenntnistransfer in den Alltag.
- 3) Die Studierenden sind gefordert, ethische Probleme in Zusammenhängen und Auswirkungen zu denken und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Sie beschäftigen sich mit ihren persönlichen Werten und Verhaltensmustern und lernen, den Begriff Verantwortung auch in heiklen Situationen mit Leben zu füllen.



## Unsere Gäste beim Unternehmergespräch

### „Kundenorientierung statt ‚schnellem Euro‘“

#### Jens Mohr

Geschäftsführer bei Buderus Edelstahl in Wetzlar

Sich die eigenen Ziele klar machen und sie konsequent verfolgen, das ist für Jens Mohr, kaufmännischer Geschäftsführer bei Buderus Edelstahl in Wetzlar, eine wichtige Voraussetzung, um im Leben erfolgreich zu sein. Diesen Rat gab er den 18 Studierenden im Rahmen des Unternehmergesprächs in der Jugendburg Hohensolms.



„Die Globalisierung bietet sowohl Chancen als auch Risiken“, sagte Mohr. So sei die Wirtschaft stets auf der Suche nach neuen Absatzmärkten und habe daher durchaus Interesse, andere Volkswirtschaften zu entwickeln.

Neben dem fachlichen Wissen seien Vertrauen und Kontinuität sowohl intern als auch gegenüber den externen Partnern wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. Gegen den „schnellen Euro“ müsse man Kundenorientierung und Verlässlichkeit setzen, dann könne man sich auch in Zeiten der Globalisierung am Markt behaupten.

„Wenn man etwas anfängt, muss man es auch zu Ende bringen“, benannte er eine seiner Maximen. Zudem solle man sich regelmäßig selbst befragen, ob der Weg, den man eingeschlagen habe, auch in Richtung der einmal gesetzten Ziele führe. Es sei wichtig, sich mit einer Aufgabe zu identifizieren, um gute Leistungen erbringen zu können.

### „Die eigenen Stärken herausstellen“

#### Marion Gottschalk

Geschäftsführerin Ille Papier-Service GmbH

Die eigenen Stärken auszubauen und nach außen sichtbar zu machen, das ist für Marion Gottschalk unabdingbar, wenn ein Unternehmen am Markt bestehen will. Die Geschäftsführerin der Ille Papier-Service GmbH war im Rahmen des Moduls Betriebsethik und Unternehmergespräche zu Gast.



16 Studierende des Studiengangs Ingenieurwesen hatten die Gelegenheit, sich mit der 41-jährigen Unternehmerin auszutauschen. Marion Gottschalk ist zudem Mitglied des Kuratoriums aus Vertretern von Wirtschaft und Hochschule, die die Studiengänge von StudiumPlus gestalten.

„Wir wachsen nicht schnell, aber kontinuierlich“, sagte Gottschalk. Das von ihren Eltern gegründete Unternehmen habe mittlerweile Tochtergesellschaften im Ausland.

Ethische Grundsätze seien im Unternehmen unabdingbar, zugleich müsse man sich aber die Flexibilität bewahren, sagte Gottschalk. „Je mehr wir wachsen, desto mehr merke ich, dass wir einen Ethik-Code brauchen.“ Aber natürlich gebe es auch jetzt schon klare Grundsätze wie Mut oder Offenheit, die alle Führungskräfte vorleben müssten. Ganz eindeutig sei auch die Position des Unternehmens in Sachen Korruption: „Wir sind schon damit konfrontiert worden, dass wir für einen Auftrag zahlen sollten, aber das lehnen wir grundsätzlich ab.“

## „Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital“

### Wilfried Schmied

Regierungspräsident a. D.

Mit vielen Hintergrundinformationen aus den unterschiedlichsten Bereichen versorgte Wilfried Schmied, der frühere Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen, die Studierenden.



Für Mittelhessen setzt sich Schmied auch heute noch ein.

Vor seiner politischen Laufbahn arbeitete Schmied viele Jahre als Ingenieur, und es war ihm anzumerken, wie viel Leidenschaft für die Technik er sich bewahrt hat. Er habe früh eine Führungsposition übernommen, berichtete er, und legte den jungen Studierenden des Studiengangs Ingenieurwissenschaft ans Herz, selbst früh Verantwortung zu übernehmen: „Das fordert.“ Im Berufsleben solle man immer mit offenen Karten spielen, empfahl er den angehenden Ingenieuren außerdem.

Schmied zeigte sich überzeugt, dass das Thema Ethik in Unternehmen eine Rolle spielen muss. „Ethische Grundsätze tragen dazu bei, dass Mitarbeiter sich wohl fühlen und im Unternehmen bleiben“, sagte er. Und Mitarbeiter seien das wichtigste Kapital – für das Unternehmen und auch für die Region.

Daher müsse man die Region Mittelhessen gut vermarkten, beleuchtete Schmied seine Tätigkeit für den Verein MitteHessen. „Wir haben tolle Ressourcen in der Region, es weiß nur keiner.“

## „Dem Kunden ins Ausland folgen“

### Dr. Thomas Steffen

Geschäftsführer der Rittal GmbH & Co. KG

Einen Ehrengast, der für eines der größten Unternehmen der Region wichtige Entscheidungen trifft, konnten Studierende zum Unternehmensgespräch in der Jugendburg in Hohensolms begrüßen. Dr. Thomas Steffen ist Geschäftsführer der Rittal GmbH & Co. KG, dem weltweit führenden Anbieter von Schaltschrank- und Gehäusetechnologie sowie IT-Systemen mit Sitz in Herborn.



20 Studierende der Bachelor-Studiengänge im Bereich Ingenieurwesen hatten sich im Vorfeld mit den Vor- und Nachteilen der Globalisierung befasst. Dr. Thomas Steffen erklärte, dass Globalisierung nicht unbedingt negativ zu bewerten sei. So habe eine Expansion ins Ausland mit dem Ziel, den dortigen Markt zu bedienen, auch positive Auswirkungen auf das ganze Unternehmen und könne so helfen, Arbeitsplätze zu sichern. „Wenn unsere Kunden beispielsweise nach Shanghai gehen, folgen wir ihnen“, sagte Steffen, das lasse sich gar nicht vermeiden. Das Thema Globalisierung spiele für einen „Global Player“ wie Rittal natürlich eine große Rolle.

Wichtig bleibe aber dabei, dass die ethischen Grundsätze des Unternehmens nicht in Frage gestellt würden. Auf die Frage nach den Werten, die in seinem Unternehmen gelebt werden, betonte Steffen den Vorbildcharakter als Führungskraft: „Man sollte den Mitarbeitern das Verhalten, welches man sich wünscht, auch authentisch vorleben.“

## „Globalisierung als Chance“

### Tobias Geibel

Entwicklungsleiter Bosch Thermotechnik

Nicht als Bedrohung, sondern als Chance sieht Tobias Geibel die Standortverlegung deutscher Unternehmen ins Ausland. Diese Meinung vertrat der weltweit Verantwortliche für den Bereich Wärmepumpen bei Bosch Thermotechnik bei einer Diskussion mit 19 Studierenden der Betriebswirtschaft, die sich im Rahmen des Studienmoduls „Betriebsethik und Unternehmensgespräche“ mit dem Für und Wider von Globalisierung und der Verlagerung von Unternehmen ins Ausland befassten. Tobias Geibel bestritt nicht, dass eine Erweiterung von Unternehmensbestandteilen ins Ausland stets auch Risiken birgt. „Kein Unternehmen wird dies tun, nur weil die Herstellungskosten dort billiger sind“, sagte er. Argumente für eine Verlagerung seien dagegen die Nähe zum Markt und das bessere Verständnis für den Kunden vor Ort. Darüber hinaus sei es natürlich ein weiteres Argument, dass bestimmte Produkte in anderen Regionen der Welt besser und billiger produziert werden könnten.



„Standortentscheidungen sind ein kontinuierliches Thema bei Bosch Thermotechnik“, erläuterte Geibel. Der größere Teil der Mitarbeiter arbeite außerhalb von Deutschland. Eine Erweiterung müsse jedoch gut vorbereitet sein. Und es sei wichtig, dass die Unternehmensgrundsätze auch im Ausland Bestand haben. „Wir wollen in eine Richtung handeln, wobei Vertrauen, Verantwortung und Fairness wichtige Werte für uns sind“, sagte Geibel den Studierenden. Auch die Achtung vor der kulturellen Vielfalt im Unternehmen sei festgeschrieben und Voraussetzung für den weltweiten Erfolg.

## „Werteorientierung – Anspruch und Wirklichkeit“

### Gerhard Röhm

Anwaltskanzlei Röhm & Conrad in Wetzlar

Was tun, wenn der Chef sich bestechen lässt? Oder wenn ein Unternehmen Produkte verkauft, obwohl diese sich in Tests als nicht sicher erwiesen haben? Wie man mit solchen und ähnlichen Konflikten im Spannungsfeld zwischen ethischen Werten und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber umgeht, darüber diskutierten 25 Studierende der Betriebswirtschaft bei StudiumPlus mit Rechtsanwalt Gerhard Röhm, Gründer und Mitinhaber der Anwaltskanzlei Röhm & Conrad in Wetzlar.



Gerhard Röhm als Fachanwalt und Spezialist für Arbeitsrecht und als Wirtschaftsmediator ist mit Konfliktsituationen in Unternehmen bestens vertraut. „Ethische Entscheidungen sind immer Entscheidungen auf der persönlichen Ebene“, mit dieser Aussage wies er die Studierenden auf ihre Verantwortung für ethisches Handeln hin.

Mit ethischen Fragen komme er aber weniger bei seinen Mandaten als in seiner Tätigkeit als Mediator in Kontakt, sagte Röhm. Für die Unternehmen wünsche er sich daher einen unabhängigen Ombudsmann, der Ansprechpartner für entsprechende Konflikte sein kann. Den Studierenden gab er mit auf den Weg, sich stets um Fairness zu bemühen und in ethischen Fragen das im Seminar Erlebte konkret im Berufsleben umzusetzen, auch wenn sie dabei auf Widerstände stießen: „Steter Tropfen höhlt den Stein.“



## Kontinuität

„Nach meiner Ausbildung studiere ich jetzt dual. Das Besondere an StudiumPlus ist, dass ich den Bezug zur Praxis nicht verliere und auch während der Vorlesungsphasen eine Vergütung bekomme.“

Dennis Schäfer, studiert seit 2010 Ingenieurwesen in der Fachrichtung Maschinenbau in **Frankenberg**



## Der Jahresrückblick 2011

### Die Meilensteine

#### ■ 7. 1. 2011

##### Übergabe des „Duales Studium Hessen Award“ an StudiumPlus

Der Preis für das beste duale Studienprogramm in Hessen hat seinen Platz bei StudiumPlus in Wetzlar gefunden. Die zwei Meter große Stele wurde von Herrn Michael Tschakert von der Bildungsagentur pp Agenda, die die Kampagne „Duales Studium Hessen“ organisiert hat, während einer Feierstunde in der Wetzlarer Spilburg offiziell übergeben.



#### ■ 10. 1. 2011 bis 11. 1. 2011

##### Unser Technikmodul

Bereits zum fünften Mal fand das Technikmodul für die Erstsemesterstudierenden in den Bachelorstudiengängen Ingenieurwesen und Wirt-



schaftsingenieurwesen statt. Diese besondere Lehrveranstaltung verfolgt das Ziel, den Studierenden bereits zu Beginn ihres Studiums zu verdeutlichen, wie wichtig theoretisches Grundlagenwissen für die problemlösungsorientierte Arbeit in der Praxis ist.

#### ■ 27. 1. 2011

##### Ethik und Interkulturelle Kompetenz

„Verbindliche Verhaltensregeln haben einen hohen Stellenwert und müssen konsequent eingehalten werden.“ Das betonte Klaus Gantner, Verwaltungsratsmitglied der Firma Viessmann gegenüber 28 Studierenden des Masterstudiengangs von StudiumPlus im Rahmen eines Ethikseminars bei den Viessmann Werken.



#### ■ 31. 1. 2011

##### StudiumPlus nun im Kurhaus von Bad Wildungen

Die offizielle Eröffnung der Bad Wildunger Außenstelle, der dritten in Nordhessen, sei ein guter Tag für die Stadt und die Region. Das Angebot der Fachhochschule Gießen-Friedberg sei

angesichts der problematischen Fachkräfteversorgung für die Region überlebenswichtig, sagte Bürgermeister Volker Zimmermann bei der symbolischen Schlüsselübergabe in Bad Wildungen.



#### ■ 1. 2. 2011

##### Hochschulinformationstage bei StudiumPlus

321 Schülerinnen und Schüler haben sich im Rahmen der Hochschulinformationstage der Justus-Liebig-Universität und der Fachhochschule Gießen-Friedberg bei StudiumPlus in Wetzlar über die dualen Studiengänge der FH informiert. Das ist die höchste Teilnehmerzahl seit Bestehen von StudiumPlus.





■ **9.2.2011**

**Unternehmergespräch**

Sich die eigenen Ziele klarmachen und sie konsequent verfolgen, das ist für Jens Mohr, kaufmännischer Geschäftsführer bei Buderus Edelstahl in Wetzlar, eine wichtige Voraussetzung, um im Leben erfolgreich zu sein. Diesen Rat gab er 18 Studierenden von StudiumPlus, denen er im Rahmen des Unternehmergesprächs auf der Burg Hohensolms Rede und Antwort stand.



■ **1.3.2011**

**Fachhochschule wird Technische Hochschule Mittelhessen**

Die FH Gießen-Friedberg ist von heute an die Technische Hochschule Mittelhessen – eine Neuausrichtung, auf die sie seit Jahren hingearbeitet hat. „Dieses ausdrückliche Bekenntnis zu Mittelhessen spiegelt sich im neuen Namen wider“, betonte Präsident Prof. Dr. Günther Grabatin bei einem Festakt. Zugleich solle hierdurch deutlich werden, dass Studiengänge nicht nur in Gießen und Friedberg, sondern durch StudiumPlus auch in Wetzlar angeboten werden.

■ **16.3.2011**

**Staatssekretär Ingmar Jung besucht StudiumPlus in Wetzlar**

Viel Lob für die Nachwuchsförderung durch das duale Studienangebot verteilte Ingmar Jung, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), im Rahmen seines Besuchs in der Wetzlarer Spilburg. Begleitet wurde er vom CDU-Landtagsabgeordneten Hans-Jürgen Irmer sowie von Wolfgang Hendricks, Referatsleiter Strategische Planung und Reinhard Schinke, Referatsleiter Hochschulregion Mittelhessen im HMWK.



■ **21.3.2011**

**Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann besucht die Außenstelle Bad Hersfeld**

„StudiumPlus ist zu einer Marke geworden.“ Das sagte die Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva Kühne-Hörmann, bei ihrem Besuch in der Außenstelle von StudiumPlus in Bad Hersfeld. Die dualen Studiengänge der Technischen Hochschule Mittelhessen haben dort

am attraktiven Standort im Schilder-Park den Studienbetrieb im WS 2010/11 aufgenommen. Ministerin Kühne-Hörmann unterstrich mit ihrem Besuch in Bad Hersfeld den Stellenwert, den die neuen Studienmöglichkeiten auch bei der Landesregierung genießen.



■ **6.4.2011**

**Unternehmergespräch**

Marion Gottschalk, Geschäftsführerin der Ille Papier Service GmbH, war zu Gast beim Unternehmergespräch im Rahmen des Ethik-Moduls zum Thema „Chancen und Risiken der Globalisierung.“ 16 Studierende des Studiengangs Ingenieurwesen hatten Gelegenheit, sich mit ihr auszutauschen.



## ■ 20. 4. 2011

### Unternehmergespräch

Mit vielen Hintergrundinformationen versorgte der frühere Gießener Regierungspräsident Wilfried Schmied die Studierenden von StudiumPlus beim Unternehmergespräch auf der Jugendburg Hohensolms. Mit Schmied war zwar kein Unternehmer zu Gast, aber ein Kenner von Wirtschaft, Verwaltung und Kommunalpolitik gleichermaßen. „Im Berufsleben sollte man stets mit offenen Karten spielen“, gab er den Studierenden mit auf den Weg.



## ■ 3. 5. 2011

### Der duale Studiengang Betriebswirtschaft bekommt beim CHE-Ranking hervorragende Bewertung

Das aktuelle CHE-Ranking wurde im neuen Studienführer der ZEIT veröffentlicht. Das Ranking richtet sich vor allem an Studienanfänger und Studierende. Der duale Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft von StudiumPlus belegte in der Kategorie „Beste Einrichtung“ Platz vier. In Mittelhessen schneidet StudiumPlus mit dem dua-



len Studiengang Betriebswirtschaft als einzige öffentliche Hochschule in den Kategorien „Studienbedingungen“ und „Unternehmensbetreuung“ in der Spitzengruppe ab.

## ■ 11. 5. 2011

### Unternehmergespräch

20 Studierende des Bereichs Ingenieurwesen hatten sich im Vorfeld ihres Ethik-Seminars mit den Vor- und Nachteilen der Globalisierung befasst. Dr. Thomas Steffen, Geschäftsführer der Rittal GmbH & Co. KG, erklärte, dass Globalisierung nicht unbedingt negativ zu bewerten sei. So habe eine Expansion ins Ausland mit dem Ziel, den dortigen Markt zu bedienen, auch positive Auswirkungen auf das gesamte Unternehmen und könne so helfen, Arbeitsplätze zu sichern.



## ■ 30. 6. 2011

### StudiumPlus verabschiedet 207 Absolventen

207 Absolventen, so viele wie noch nie in der Geschichte von StudiumPlus, haben in der Wetzlarer Stadthalle ihre Abschlussurkunden entgegengenommen. „Ein großer Erfolg“, wie es Prof. Dr. Harald Danne voller Stolz nannte. Über 800 Gäste, neben den Absolventen auch deren Eltern, Vertreter der Partnerunternehmen sowie der regionalen Politik waren zur Verleihung der Urkunden gekommen. Dr. Uwe Schäkel bedankte sich auch bei den 429 Partnerunternehmen des CCD.



## ■ 7. 7. 2011

### Die ersten 20 Frankenger Masterabsolventen erhalten ihre Urkunden

20 Bachelors hatten im September 2009 den Masterstudiengang von StudiumPlus in Frankenberg begonnen. „Ich bin stolz, dass Sie den Abschluss hier erreicht haben“, sagte Landrat Dr. Reinhard Kubat den Absolventen. Studiengangsleiterin Prof. Dr. Anita Röhm beglückwünschte die Absol-

venten und betonte, dass die Region junge, engagierte und qualifizierte Talente habe.



■ **5. 9. 2011**

**StudiumPlus heißt 66 Masterstudierende willkommen**

Über so viele Anmeldungen für die Masterstudiengänge wie nie zuvor freuten sich dieser Tage die Verantwortlichen von StudiumPlus bei der Begrüßung der Masterstudierenden in der Spilburg in Wetzlar. Prof. Dr. Galinski, Geschäftsführender Direktor von StudiumPlus, freute sich nicht nur über die Rekordzahl von 66 neuen Masterstudierenden, sondern auch über das erweiterte Studienangebot.



■ **5. 9. 2011**

**StudiumPlus plant neue Fachrichtung Formgebung**

StudiumPlus plant künftig den dualen Studiengang Ingenieurwesen in Biedenkopf anzubieten. Ab dem Wintersemester 2012/13 soll die Fachrichtung Formgebung in den Räumlichkeiten der Beruflichen Schulen in Biedenkopf angeboten werden. Als sich Vertreter der Technischen Hochschule Mittelhessen, des Landkreises und der Industrie trafen, waren auch acht heimische Unternehmen vertreten und zeigten großes Interesse an dem geplanten Angebot.



■ **6. 9. 2011**

**Regionalkuratorium für die nordhessischen Außenstellen**

Das neu gegründete nordhessische Regionalkuratorium ist zuständig für die Entwicklung der Außenstellen. Mit dem Regionalkuratorium Nordhessen hat StudiumPlus ein Gremium gegründet, das für die Belange der Außenstellen in Frankenberg, Bad Hersfeld und Bad Wildungen eintritt.

■ **12. 9. 2011**

**Teambuilding Event auf dem Campus in Wetzlar**

Die neuen Masterstudierenden von StudiumPlus haben ihren freiwilligen Beitrag und damit ihre Sozialverantwortung auf dem Außengelände der Spilburg praktisch umgesetzt. Ausgestattet mit Rasenmäher, Hacke und Schaufel sind die Studienanfänger der Masterstudiengänge Prozessmanagement und Systems Engineering tatkräftig an die Errichtung von Bänken und Tischen auf dem Spilburggelände gegangen.



■ **5. 10. 2011**

**StudiumPlus begrüßt 394 Erstsemester beim Festakt zum zehnjährigen Jubiläum in der Wetzlarer Stadthalle**

Mit 31 Studierenden ist StudiumPlus 2001 gestartet. Nun haben 250 Vertreter aus Wirtschaft, Hochschule und Politik mit 394 Erstsemester-Studierenden das zehnjährige Bestehen des Dualen Studiums gefeiert. Festredner und Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Prof. Dr. Hans-Jörg

Bullinger, Präsident der Fraunhofer Gesellschaft, Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dr. Martin Viessmann, geschäftsführender Gesellschafter der Viessmann Werke und Friedhelm Loh, Vorsitzender der Friedhelm Loh Group. Grußworte hielten Wolfram Dette, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar, Uwe Hainbach, Präsident der IHK Lahn-Dill sowie Prof. Dr. Günther Grabatin, Präsident der THM.



### ■ 5. 10. 2011

#### StudiumPlus gründet das Fachkuratorium „Ehemalige“

StudiumPlus möchte die Erfahrungen seiner bisher über 850 Absolventen künftig besser nutzen und diesen auch eine Plattform zur Vernetzung bieten. Die meisten von ihnen sind der Region



treu geblieben. Bei einem Gründungstreffen in der Spilburg wurde deutlich, dass die ehemaligen Studierenden in ihren Unternehmen inzwischen verantwortungsvolle Positionen eingenommen haben.

### ■ 3. 11. 2011

#### StudiumPlus bietet Bachelor-Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“ an

Der Startschuss für einen bundesweit einmaligen neuen Studiengang ist mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen StudiumPlus, dem Gesundheitszentrum Wetterau (GZW) und der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim gefallen. Mit dem Bachelor-Studiengang „Organisationsmanagement im Gesundheitswesen“, der ab Wintersemester 2012/13 in Wetzlar angeboten wird, hat StudiumPlus, das duale Studienangebot der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern ein ganz neues Berufsbild entwickelt.



### ■ 9. 11. 2011

#### Hessens Wirtschaftsminister Dieter Posch besucht StudiumPlus

„Man muss den Unternehmern in Hessen die Attraktivität des dualen Studiums nicht mehr beibringen“, sagte der Hessische Wirtschaftsminister Dieter Posch bei einem Besuch bei StudiumPlus. Der Vorteil eines praxisnahen Studiums mit einer Wechselbeziehung zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und betrieblicher Erfahrung sei inzwischen hessenweit, besonders aber in Mittelhessen, bekannt. Im Anschluss an seinen Besuch in der Spilburg besuchte der Minister die LTi DRIVES GmbH in Lahnu, die zu den Gründungsunternehmen von StudiumPlus gehört.



### ■ 22. 11. 2011

#### Unternehmergespräch

19 Studierende der Betriebswirtschaft hatten sich im Rahmen des Studienmoduls „Betriebsethik und Unternehmergespräche“ mit dem Für und Wider von Globalisierung und der Verlagerung von Unternehmen ins Ausland befasst. Imageverlust, Verlust

von Arbeitsplätzen in Deutschland und Qualitätsverlust sahen sie als mögliche Folge. Tobias Geibel bestritt nicht, dass eine Erweiterung von Unternehmensbestandteilen ins Ausland stets Risiken birgt. „Kein Unternehmen wird dies tun, nur weil die Herstellungskosten dort billiger sind“ sagte er.



■ **24. 11. 2011**

**Wirtschaftsverband von StudiumPlus trifft sich zur Mitgliederversammlung**

Ein Jubiläum konnte das Competence-Center Duale Hochschulstudien (CCD) bei seiner Jahresmitgliederversammlung feiern: Vor zehn Jahren wurden gemeinsam mit Wirtschaftsunternehmen, der IHK-Lahn-Dill und der heutigen Technischen Hochschule Mittelhessen die dualen Hochschulstudien, StudiumPlus, aus der Taufe gehoben. Seit zehn Jahren sorgt das CCD als



Wirtschaftsverband zusammen mit der THM für den Erfolg des dualen Hochschulangebots in der Region und inzwischen auch über die Region hinaus.

■ **30. 11. 2011**

**Unternehmen und IHK initiieren Studiengang Ingenieurwesen in Bad Hersfeld**

StudiumPlus startet an seiner Außenstelle in Bad Hersfeld das neue Studienangebot Ingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau. Aus diesem Anlass besuchten Vertreter der beteiligten Unternehmen und des IHK-Servicezentrums Hersfeld-Rotenburg die Außenstelle. Zu der Feier kamen die Studierenden des neuen Studiengangs Ingenieurwesen, die Vertreter von Stadt, Landkreis und Unternehmen sowie die Dozenten. Studiengangsleiter Prof. Dr. Werner Bonath und Bürgermeister Thomas Fehling begrüßten die Gäste.



■ **6. 12. 2011**

**Unternehmergespräch**

Was tun, wenn der Chef sich bestechen lässt? Wie man mit solchen und ähnlichen Konflikten im Spannungsfeld zwischen ethischen Werten und Loyalität gegenüber dem Arbeitgeber umgeht, darüber diskutierten 25 Studierende der Betriebswirtschaft mit Rechtsanwalt Gerhard Röhm, Gründer und Mitinhaber der Anwaltskanzlei Röhm & Conrad in Wetzlar. Den Studierenden gab er mit auf den Weg, sich stets um Fairness zu bemühen und in ethischen Fragen das im Seminar Erlebte konkret im Berufsleben umzusetzen, auch wenn sie dabei auf Widerstände stießen.



## Zahlen und Fakten

Partnerunternehmen im CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD):	487
Dozenten gesamt:	220
Dozenten Hochschule:	132
Dozenten Wirtschaft:	88
Module pro Studienjahr:	184
Praxisphasenpräsentationen der Studierenden pro Semester:	524
Büro- und Hörsaalfläche gesamt:	6.000 m <sup>2</sup>
Wetzlar:	4.000 m <sup>2</sup>
Bad Hersfeld:	600 m <sup>2</sup>
Bad Wildungen:	550 m <sup>2</sup>
Frankenberg:	850 m <sup>2</sup>
Absolventen gesamt:	865
Studierendengruppen:	68

Stand: Sommersemester 2012

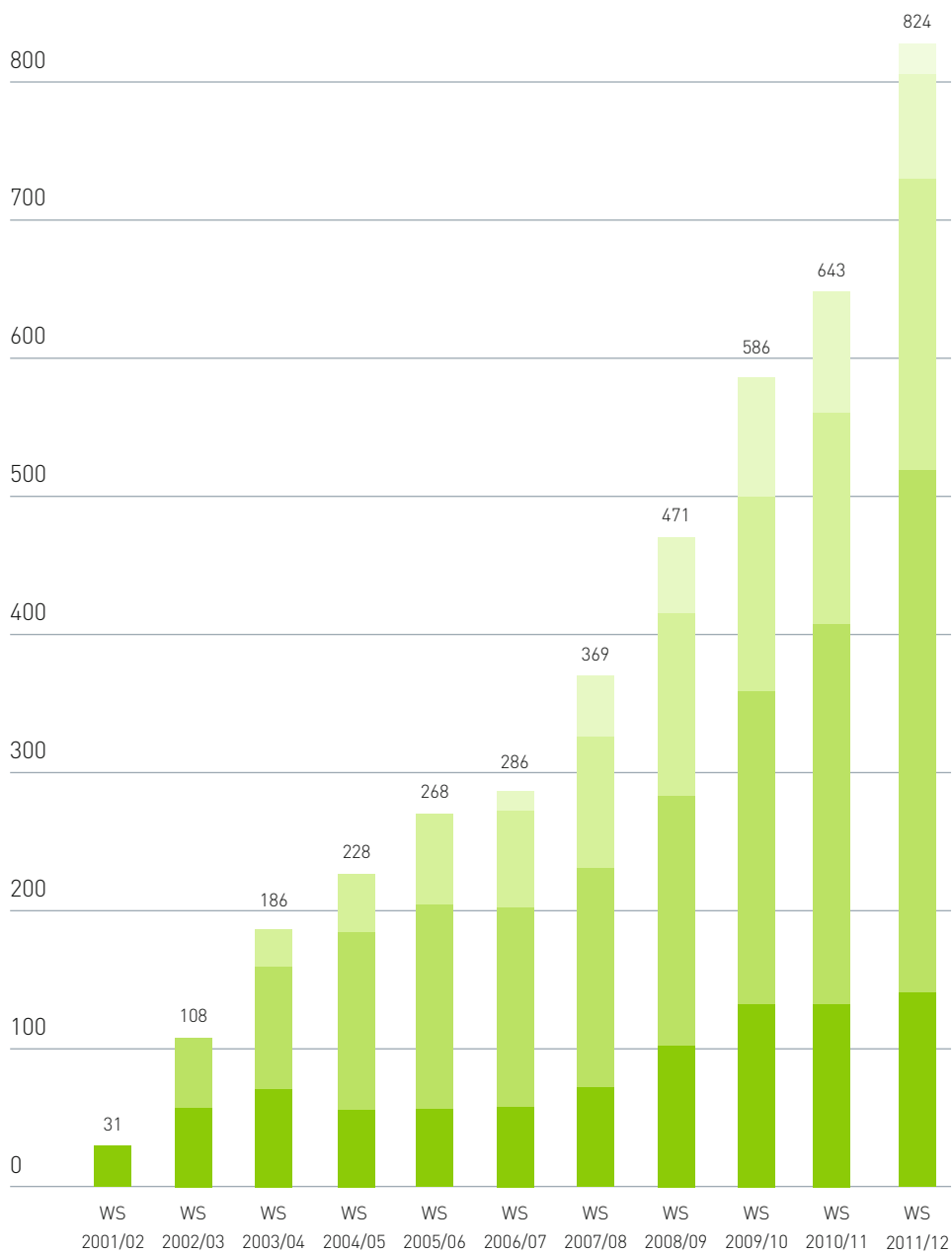
## Anzahl der Studierenden im Sommersemester 2012

	2. Semester	4. Semester	6. Semester	Gesamt
Wirtschaftsingenieurwesen	62	33	45	140
Betriebswirtschaft	151	105	123	379
Ingenieurwesen	106	57	47	210
Prozessmanagement	47	29		76
Systems Engineering	19			19
Summe	385	224	215	824

## Entwicklung der Studierendenzahlen

### Studiengänge

- Systems Engineering
- Prozessmanagement
- Ingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen



## Namen und Institutionen

### Ehrenmedaillen 2006–2010

#### Ehrenmedaillen 2010

**Dette, Wolfram**  
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

**Weg, Fritz Jürgen**  
Geschäftsführer der  
Fritz Weg GmbH & Co.KG

#### Ehrenmedaillen 2009

**Leonhard, Joachim-Felix, Prof. Dr.**  
Präsident der  
von Behring-Röntgen-Stiftung

**Flammer, Eberhard**  
Geschäftsführer der  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

#### Ehrenmedaillen 2008

**Rhiel, Alois, Dr.**  
Hessischer Minister für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung

**Hund, Helmut**  
Geschäftsführer der  
Helmut Hund GmbH

#### Ehrenmedaillen 2007

**Wagner, Ruth**  
Vizepräsidentin des  
Hessischen Landtages

**Lust, Karl-Heinz**  
Präsident der IHK Wetzlar,  
Geschäftsführer der  
LTi DRIVES GmbH

#### Ehrenmedaillen 2006

**Kampschulte, Burkhard, Prof. Dr.**  
ehem. Präsident der  
Fachhochschule Gießen-Friedberg

**Loh, Friedhelm**  
Vorstandsvorsitzender der  
Friedhelm Loh Group

### Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium (ZDH)

#### Direktorium

##### Leitender Direktor

**Danne, Harald, Prof. Dr.**

##### Geschäftsführende Direktoren

**Galinski, Bernd, Prof. Dr.**  
Fachbereich W

**Röhm, Anita, Prof. Dr.**  
Fachbereich SuK

**Willems, Matthias, Prof. Dr.**  
Fachbereich MND

#### Direktoren

**Bonath, Werner, Prof. Dr.**  
Fachbereich EI

**Heider-Knabe, Edda, Prof. Dr.**  
Fachbereich W

**Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.**  
Fachbereich MMEW

**Lorenz, Dieter, Prof. Dr.**  
Fachbereich SuK

**Manthei, Gerd, Prof. Dr.**  
Fachbereich ME

**Schneider, Henning, Prof. Dr.**  
Fachbereich KMUB

**Tjon, Fabian, Prof. Dr.**  
Fachbereich SuK

#### Beauftragte

**Ehrenheim, Frank, Prof. Dr.**  
Fachbereich WI

**Hohberger, Peter, Prof. Dr.**  
Hochschule Hannover

### CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD)

#### Vorstand

##### Vorsitzender

**Schäkel, Uwe, Dr.**  
Ehrensensator der THM

##### Stv. Vorsitzende

**Gantner, Klaus**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Tielmann, Andreas**  
IHK Lahn-Dill

#### Vorstandsmitglieder

**Dette, Wolfram**  
Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar

**Federer, Gerhard**  
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH

**Flammer, Eberhard**  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

**Jung, Hubert, Prof. Dr.**  
Möller Theobald Jung Zenger

**Müller, Norbert**  
advacon GmbH & Co. KG

**Steffen, Thomas, Dr.**  
Rittal GmbH & Co. KG

#### Geschäftsführer des CCD

**Haaske, Detlef**



## Kuratorium

### Vorsitzender

**Grabatin, Günther, Prof. Dr.**  
Präsident der THM

### Stv. Vorsitzender

**Lust, Wolfgang, Dr.**  
LTi DRIVES GmbH

### Kuratoren

**Barta, Oliver**  
Bosch Thermotechnik GmbH

**Beck, Thorsten, Prof. Dr.**  
THM

**Gottschalk, Marion**  
Ille Papier-Service GmbH

**Hoffmann, Stefan**  
Weber GmbH & Co. KG  
Kunststofftechnik-Formenbau

**Homscheid, Joachim**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Horst, Gernot, Dr.**  
IHK Lahn-Dill

**Kramer, Burkhard**  
Carl Zeiss Sports Optics GmbH

**Mandler, Roland**  
OptoTech Optikmaschinen GmbH

**Müller, Fritz**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Müller-Kramp, Torsten, Dr.**  
Alexander Binzel Schweißtechnik  
GmbH & Co. KG

**Robinson, Pia, Prof. Dr.**  
THM

**Roth, Richard, Prof. Dr.**  
THM

**Schiffner, Thorsten**  
Continental Automotive GmbH

**Thüringer, Rainer, Prof. Dr.**  
THM

**Zielke, Christian, Prof. Dr.**  
THM

## Fachkuratorium I Ingenieurwesen

### Sprecher

**Rühl, Jürgen**  
LTi DRIVES GmbH

### Stv. Sprecher

**Bonath, Werner, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Ingenieurwesen

### Mitglieder

**Arhelger, Klaus**  
Carl Cloos Schweisstechnik GmbH

**Bösser, Klaus**  
Sell GmbH

**Brandt, Michael**  
CFS Germany GmbH

**Bauer, Tobias, Dr.**  
Leica Microsystems CMS GmbH

**Conrad, Armin**  
Pfeiffer Vacuum GmbH

**Dettmar, Falk**  
Märzhäuser SensoTech GmbH

**Dönges, Alexander**  
Hans Dönges GmbH

**Gunkel, Claus, Dr.**  
Leica Microsystems CMS GmbH

**Hofheinz, Wolfgang**  
Bender GmbH & Co. KG

**Lang, Martin, Dr.**  
Rittal GmbH & Co. KG

**Prucker, Stephan, Dr.**  
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

**Schäfer, Bernd**  
ElringKlinger AG

## Fachkuratorium II Wirtschaftsingenieurwesen

### Sprecher

**Parsch, Michael**  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

### Stv. Sprecher

**Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter  
Wirtschaftsingenieurwesen

### Mitglieder

**Bayer, Raimund**  
Leica Microsystems CMS GmbH

**Bergmann, Lutz**  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

**Brückenbender, Sven**  
Weber GmbH & Co. KG  
Kunststofftechnik-Formenbau

**Dechant, Frider**  
Hensoldt AG Carl Zeiss Gruppe

**Fritsche, Volker**  
Kennametal Deutschland GmbH

**Irle, Hartmut, Dr.**  
Hailo Werke Rudolf Loh GmbH & Co. KG

**Heyser, Lutz**  
Formel D GmbH

**Hippenstiel, Frank, Dr.**  
Buderus Edelstahl GmbH

**Messerschmidt, Tobias**  
Rittal GmbH & Co. KG

**Schmid, Norbert**  
Poppe GmbH & Co. KG

**Weste, Sonja**  
Kennametal Deutschland GmbH

**Winkelmann, Sascha**  
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG

### Fachkuratorium III Betriebswirtschaft

#### Sprecher

**Schmidt, Jan Thomas**  
Weber GmbH & Co. KG  
Kunststofftechnik-Formenbau

#### stv. Sprecher

**Tjon, Fabian, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

#### Mitglieder

**Becker, Marlies**  
Hans Dönges GmbH

**Enders, Ludwig**  
Enders GmbH & Co. KG

**Galinski, Bernd, Prof. Dr.**  
StudiumPlus

**Jürgens, Markus**  
Transpak AG

**Lorenz, Dieter, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

**Reincke, Christian**  
STI Gustav Stabernack GmbH

**Matheis, Gerhard**  
Erich Jaeger GmbH & Co. KG

**Moser, Wolfgang**  
IHK Lahn-Dill

**Reschke, Jörg**  
Poppe GmbH & Co. KG

**Schmidt, Jürgen**  
Volksbank Wetzlar-Weilburg

**Schneider, Andreas**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Schneider, Matthias**  
GHC Greilich Hirschmann & Coll.  
Partnergeseellschaft

**Stenzel, Norbert, Dr.**  
Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG

**Wich, Holger, Dr.**  
Ille Papier Service GmbH & Co. KG

**Willems, Matthias, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

### Fachkuratorium IV Krankenversicherungs- management

#### Sprecher

**Müller, Johann**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

#### stv. Sprecher

**Lorenz, Dieter, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

#### Mitglieder

**Krolop, Frank**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Läufer, Andreas**  
BKK Gesundheit

### Regionalkuratorium Nordhessen

#### Sprecher

**Axel Mensch**  
General Logistics Systems Germany  
GmbH & Co. OHG

#### stv. Sprecher

**Willems, Matthias, Prof. Dr.**  
Studiengangsleiter Betriebswirtschaft

#### Mitglieder

**Bauer, Michael**  
Amazon Logistik GmbH

**Müntzenberger, Hartmut**  
B. Braun Melsungen AG

**Fölsch, Thomas, Dr.**  
Continental Reifen Deutschland GmbH

**Nake, Doris**  
CSL Behring GmbH

**Trompeter, Britta**  
Druck- und Spritzgußwerk  
Hettich GmbH & Co. KG

**Klein, Julia**  
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

**Petersonn, Ramona**  
Horn & Bauer GmbH & Co. KG

**Zellmer, Bernd**  
K+S IT-Services GmbH

**Schmidt, Karl-Ernst, Dr.**  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg

**Kubat, Reinhard, Dr.**  
Landkreis Waldeck-Frankenberg

**Teich, Albrecht**  
Osborn International GmbH

**Fehling, Thomas**  
Stadt Bad Hersfeld

**Zimmermann, Volker**  
Stadt Bad Wildungen

**Heß, Rüdiger**  
Stadt Frankenberg

**Glade, Georg**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Bonath, Werner, Prof. Dr.**  
THM – ZDH

**Manthei, Gerd, Prof. Dr.**  
THM – ZDH

**Röhm, Anita, Prof. Dr.**  
THM – ZDH

**Tjon, Fabian, Prof. Dr.**  
THM – ZDH

## Fachkuratorium Ehemalige

### Sprecher

**Leicht, Udo**  
Tupperware Deutschland GmbH

### stv. Sprecher

**Tönges, Christian**  
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH  
**Vogel, Tim**  
RMG by Honeywell

### Mitglieder

**Rink, Jennifer**  
Friedrich Kurz GmbH  
**Althaus, Martin**  
Seidel GmbH & Co. KG  
**Müller, Michael**  
Master Studium Uni Kassel  
**Posluschni, Christian**  
Küster ACS GmbH  
**Späth, Daniel**  
Veritas AG  
**Galinski, Judith**  
Loh Services GmbH & Co. KG  
**Rabitz, Christin**  
Carl Zeiss Sports Optics GmbH  
**Gotthardt, Nico**  
Thermokon Sensortechnik GmbH  
**Diehlmann, Steffen**  
Rittal GmbH & Co. KG  
**Kraus, Jan-Hendrik**  
Master-Studium Universität Nürnberg  
**Hoffmann, Raphael**  
Hessische – Treuhand GmbH  
**Mengers, Jan**  
ORANIER Heiztechnik GmbH  
**Rupp, Manuel**  
Friedrich Kurz GmbH  
**Unger, Christopher**  
Walter Th. Hennecke GmbH  
**Tropp, Manuel**  
Klingspor Schleifsysteme GmbH Co. KG  
**Faßl, Jan**  
Pfeiffer Vacuum Technik  
**Theis, Oliver**  
Continental Teves AG & Co. OHG  
**Kleinschmitt, Andrea**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

## Gremien und Ausschüsse

### Zentrumsrat/Fachbereichsrat

#### Professoren/Mitarbeiter

**Prof. Dr. Harald Danne (Vorsitzender)**  
**Prof. Dr. Werner Bonath**  
**Prof. Dr. Jens Hoßfeld**  
**Prof. Dr. Dieter Lorenz**  
**Prof. Dr. Gerd Manthei**  
**Prof. Dr. Henning Schneider**  
**Prof. Dr. Fabian Tjon**  
**Harciye Agirman-Ortac**

#### Studierende

**Antje Brauer (BW)**  
**Meike König (WI)**  
**Christian Beushausen (IW)**  
**Andreas Danzebrink (IW)**  
**Jan Timo Faßl (PM)**

#### Prüfungsausschuss

#### Professoren

**Prof. Dr. Werner Bonath (Vorsitzender)**  
**Prof. Dr. Jens Hoßfeld**  
**Prof. Dr. Dieter Lorenz**

#### Studierende

**Meike König (WI)**  
**Jan Gruhn (WI)**  
**Florian Radeck (BW)**  
(Vertreter)  
**Dinah Gelsebach (WI)**  
(Vertreter)

### Studienausschuss

#### Professoren/Mitarbeiter

**Prof. Dr. Werner Bonath (Vorsitzender)**  
**Prof. Dr. Jens Hoßfeld**  
**Prof. Dieter Lorenz**  
**Kristina Zerfaß**

#### Studierende

**Daniel Dörr (BW)**  
**Janek Geil (BW)**  
**Jan Faßl (PM)**

#### Semestersprecher

### Wirtschaftsingenieurwesen

#### 2. Semester

**Angelique Chantal Kauferstein**  
Neef GmbH & Co. KG  
**Florian Görlitz**  
Rittal GmbH & Co. KG  
**Clara Sahm**  
Pfeiffer Vacuum GmbH  
**Thomas Materna**  
Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG  
**Marcus Krauß**  
Rittal GmbH & Co. KG  
**Chris Adrian Kosmala**  
Continental Teves AG & Co. oHG

#### 4. Semester

**Dinah Gelsebach**  
voestalpine BWG GmbH & Co. KG  
**Jan Gruhn**  
Erich Jaeger GmbH & Co. KG  
**Cornelius Berns**  
Thermokon Sensortechnik GmbH  
**Jan von Eycken**  
Continental Teves AG & Co. OHG

## 6. Semester

**Simon Meth**  
Rittal GmbH & Co. KG

**Nils Erbach**  
ThyssenKrupp Nirosta GmbH  
c/o Werk Dillenburg

**Rebecca Köhl**  
Sell GmbH

**Meike König**  
Pfeiffer Vacuum GmbH

**Florian Bartl**  
Diehl Aerospace GmbH

## Ingenieurwesen

### 2. Semester

**Pascal Hartmann**  
Bender GmbH & Co. KG

**Philipp Theis**  
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG

**Wolfram Busse**  
Saeilo Deutschland GmbH

**Pierre Happel**  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

**Christoph Wilke**  
Günther Heisskanaltechnik GmbH

**Manuel Lenz**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Tobias Jasper**  
Jos. Schneider Optische Werke GmbH

**Hendrik Berndt**  
Carl Zeiss SMT AG

**David-André Hugo**  
Karl Jungbluth Kettenfabrik GmbH & Co. KG

**Jan-Phillippe Schmidt**  
b+m surface systems GmbH

**Matthias Gniza**  
Appel Elektronik GmbH

**Julian Bretsch**  
Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

**Wadim Weisbek**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

### 4. Semester

**Andreas Danzebrink**  
NORMA Germany GmbH

**Dennis Schäfer**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Erika Starklauf**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Christian Beushausen**  
Continental Automotive GmbH

**Simon Obitz**  
Küster ACS GmbH

**Christoph Münch**  
Günther Heisskanaltechnik GmbH

## 6. Semester

**Samuel Baum**  
Schneider GmbH & Co. KG

**Oliver Auell**  
TÜV Technische Überwachung  
Hessen GmbH

**Dominik Spieß**  
LTi DRIVES GmbH

**Dennis Pohlmann**  
Leica Microsystems CMS GmbH

**Benjamin Stoll**  
Küster ACS GmbH

**Marco Griese**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Jan Schütz**  
Druck- und Spritzgußwerk Hettich  
GmbH Co. KG

**Roman Gruß**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Sascha Jenke**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

## Betriebswirtschaft

### 2. Semester

**Jochen Dersch**  
Bioenergiehof vor den Tannen GmbH

**Johannes Braun**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Wiebke-Christine Dross**  
Stadt Wetzlar

**Gerrit Gilbert**  
RatioLabel International GmbH

**Kim Keiner**  
Volksbank Mittelhessen eG

**Simon Ochsenfahrt**  
Aldi GmbH & Co. KG

**Georg Klappert**  
SIBRE Siegerland Bremsen GmbH

**Daniel Wehn**  
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

**Robin Clark Klimaschewsky**  
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH

**Lukas Clotz**  
Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH

**Maximilian Peter Schweitzer**  
Enders GmbH & Co. KG

**Mario Lorek**  
Elkamet Kunststofftechnik GmbH

**Reneé Huber**  
B. Braun Melsungen AG

**Karsten Brümmer**  
General Logistics Systems Germany  
GmbH & Co. OHG

**Maximilian Rupp**  
Deutsche Vermögensberatung AG

**Christopher Teutsch**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Sebastian Hütig**  
CSL Behring GmbH

**Florian Lange**  
CSL Behring GmbH

**Christian Stalder**  
Technische Akademie Wuppertal e.V.

## 4. Semester

**Sariah Glück**  
Aldi GmbH & Co. KG

**Florian Radeck**  
Visicon EDV-Integration GmbH

**Frank Schmidt**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Can Dilmac**  
Adam Hall GmbH

**Kristin Seidel**  
TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH

**Kristin Seidensticker**  
K+S Aktiengesellschaft

**Matthias Wiest**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Andre Dämmer**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Sarah Herbert**  
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH

**Benjamin Pfeffer**  
advenco Consulting GmbH

**Janek Geil**  
CSL Behring GmbH

**Daniel Dörr**  
CSL Behring GmbH

## 6. Semester

**Jennifer Herold**  
Roth Industries GmbH & Co. KG

**Maria Karin Meuser**  
Sommerlad Service- und  
Beratungs-GmbH & Co. KG

**Antje Brauer**  
Rittal GmbH & Co. KG

**Bastian Lückhoff**  
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG  
Zweigniederlassung Haiger

**Christian Schäfer**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Martin Mürker**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Henry Sibilitz**  
B. Braun Melsungen AG

**Vanessa Ante**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Timo Reith**  
CSL Behring GmbH

## Prozessmanagement

### 2. Semester

**Steffen Damster**  
Buderus Schleiftechnik GmbH

**Hans Diehl**  
Buderus Edelstahl GmbH

**Thomas Steger**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Christian Gessner**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Katharina Kring**  
Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach

**Denise-Anabel Gomolla**  
Rittal GmbH Co. KG

**Katja Böckmann**  
RHÖN-KLINIKUM AG

**Natalie Bechtold**  
RHÖN-KLINIKUM AG

### 4. Semester

**Jessica Engelbach**  
Thonet GmbH

**Luisa Hammer**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Jan Faßl**  
Pfeiffer Vacuum GmbH

**Miriam Müller**  
Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH

## Systems Engineering

### 2. Semester

**Paul Gnich**  
Carl Cloos Schweißtechnik GmbH

**Sascha Artes**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

## StudiumPlus Team

### Teamleitung

**Agirman-Ortac, Harciye**  
**Zerfaß, Kristina**

### Ansprechpartner

**Barger, Julia**  
Studienbetrieb Master-Programme

**Böcher, Julia**  
Organisation Praxisphasen

**Deinert, Gesa**  
Studienbetrieb Bachelor-Programme

**Hofmann, Karen**  
Organisation Praxisphasen

**Köhler, Marissa**  
Studienbetrieb Bachelor-Programme

**Keiner, Christiane**  
Grundsatzangelegenheiten

**Kruppa, Stefanie**  
Marketing

**Schreier, Christian**  
Wirtschaftsinformatik und Marketing

**Vanderpuye, Melanie**  
Wirtschaftsinformatik

**Wiche, Nina**  
Studienbetrieb Bachelor-Programme

### Sekretariat

**Höpfner, Julia**  
Sekretariat – Bad Hersfeld

**Heintzemann, Daniela**  
Sekretariat – Frankenberg

**Schumacher, Christiane**  
Sekretariat – Wetzlar

**Steuernagel, Dagmar**  
Sekretariat – Wetzlar

### Sachbearbeitung

**Brandt, Petra**  
Sachbearbeitung

**Theis, Sven**  
Fachinformatik

**Zlamal, Julia**  
Sachbearbeitung

## Dozenten

### A–C

**Abel, Ulrich, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MND

**Altmannsberger, Urs**

**Arnold, Wolfgang, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

**Aydin, Ali**  
impuls!

**Balint, Martin**  
THM Fachbereich SuK

**Bargel, Hendrik, Dr.**  
Universität Bayreuth

**Barschke, Frank**

**Bartelmess, Markus**  
H. Ristelhueber's Nachfolger  
Spedition GmbH

**Baum, Matthias**  
Justus-Liebig-Universität Gießen

**Beck, Thorsten, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Beigel, Dorothea**

**Berger, Olaf**  
THM

**Bernhard, Christian**  
Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

**Bernhardt, Peter, Dr.**

**Beuler, Marcel**

**Bienhaus, Diethelm, Prof. Dr.**  
INNIAS GmbH & Co. KG

**Bindseil, Jochen**

**Birkel, Ulrich, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Blumberg, Igor**  
Universität Mannheim

**Bonath, Werner, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Börgens, Sylvia, Dr.**

**Börgens, Manfred, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MND

**Bramwell, Mark**  
THM Fachbereich SuK

**Brückel, Thomas**  
SENSITEC GmbH

**Brückmann, Friedel, Prof. Dr.**

**Büngers, Aribert, Prof.**

**Bunz, Andreas, Dr.**

**Burger, Reiner**

**Busche, Winfried**  
ANDRAMEDOS eG

**Cameron-Keller, Suzanne**

**Chainani-Barta, Pritima, Dr.**

**Cramer, Stefan, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Czapiewski, Jürgen**

**Cziudaj, Martin, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

## D–F

**Dämon, Benjamin**  
Fraport AG

**Danne, Harald, Prof. Dr.**  
THM ZDH

**Davies, Martin W.**  
Davies Training & Consulting

**Dettmer-Guttandin, Klaus**

**Diez, Oliver**  
Linde & Wiemann S. A.

**Donga, Markus, Prof. Dr. Dr.**  
Hochschule Ruhr West

**Donges, Michael**  
Roth Industries GmbH & Co.

**Drees, Norbert, Prof. Dr.**  
Fachhochschule Erfurt

**Droste, Liz**  
Stil und Etikette

**Dworschak, Karl-Heinz**

**Eastman, Giles**

**Ebbert, Norbert**

**Eichner, Lutz, Prof. Dr.**

**Elett, Ralf**

**Engelhardt, Dirk, Prof. Dr.**

**Engelhorn, Hans Rudolf**  
Prof. Dr.-Ing.

**Ertl, Jochen**

**Eschner, Stefan-Markus**  
Eschner Consulting

**Farrenkopf, Thomas**  
THM Fachbereich MND

**Fett, Norbert, Dr.**  
Impromotion GmbH

**Fiebich, Martin, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich KMUB

**Fischer, Stefan**

**Fölsch, Thomas, Dr.**  
Continental Reifen Deutschland GmbH

**Franzkowiak, Kornelia**  
Staatlich geprüfte Betriebswirtin

**Freidank, Jan, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich W

**Frey, Jochen, Prof. Dr.**

**Fröhlich, Boris, Dr.**  
Aesculap AG

## G–I

**Gadatsch, Andreas, Prof. Dr.**  
Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Galinski, Bernd, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich W

**Galinski, Doris, Prof. Dr.**

**Gebler, Helmut, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**George, Wolfgang, Prof. Dr.**  
ANDRAMEDOS eG

**Gerlach, René**

**Gerlach, Götz, Dr.**  
Kleymann, Karpenstein & Partner

**Gerlinger, Robert**  
Gerlinger Unternehmensberatung

**Glatthaar, Jörg**

**Gollnick, Jörg, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Graf, Gerome**  
-kuk Institut für  
Karriere und Kreativität GbR

**Griemert, Rudolf, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

**Griemert, Silke, Prof. Dr.**  
Fachhochschule Koblenz

**Groß, Volker, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich KMUB

**Grün, Hartmut**  
Beratung – Training – Supervision

**Grüner, Stefan**  
SGS Spiegel Grüner Sommerlade  
Partnerschaft Steuerberatungs-  
gesellschaft

**Guckert, Michael, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MND

**Guldner, Elisabeth**  
Praxis für Supervision, Coaching  
und Beratung

**Gürtel, Janet**

**Gürtler, Klaus**  
OLG Frankfurt

**Haines, Bernhard**

**Hamel, Reinhard**

**Harbecke, Barbara**  
messetraining-harbecke

**Hardt, Wolf-Dieter, Dr.**

**Haus, Jörg, Dr.**  
Helmut Hund GmbH

**Haußmann, Katrin, Dr.**  
Justus-Liebig-Universität Gießen

**Hecker, Stefan**  
BAG Bankaktiengesellschaft

**Heering, Bianca-Maria, Dr.**

**Hein, Ulrich, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich SuK

**Helmold, Marc**

**Herchenhein, Nicola, Dr.**  
traiding fair AG

**Heuer, Katrin**  
PricewaterhouseCoopers AG

**Hill, Mark**  
KPMG AG

**Hocker, Tatjana**  
THM Fachbereich ME

**Hoffmann, Jürgen**

**Hofheinz, Wolfgang**  
Bender GmbH & Co. KG

**Hofmann, Karen**  
THM ZDH

**Högy, Barbara, Dr.**

**Hohberger, Peter, Prof. Dr.**  
Fachhochschule Hannover

**Hohmann, Peter, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Holthaus, Stephan, Dr.**  
Freie Theologische Hochschule Gießen

**Homscheid, Joachim**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Hornung, Mareike**

**Horstmann, Josef Klaus**  
Leica Microsystems CMS GmbH

**Hoßfeld, Jens, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

## J–L

**Jäckel, Klaus, Dr.**

**Jäger, Eberhard**  
Goetheschule Wetzlar

**Jansen, Dirk, Prof. Dr.-Ing.**  
Hochschule Offenburg

**Janzen, Andrea**  
jA Marketing

**Jost, Reinhard H.**  
Xentaro

**Juckenack, Dietrich, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Jung, Hubert, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich W

**Jung, Berthold**  
Kleymann, Karpenstein & Partner

**Juszczak, Jens**  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Kamlage, Axel**

**Kamlage, Maike, Dr.**

**Kamm, Matthias**  
Berufliche Schulen Biedenkopf

**Karbach, Alfred, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Kehr, Hans Helmut, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich W

**Kempmann, Christoph, Dr.**

**Kirchbaumer, Katrina**  
Kirchbaumer Consulting

**Kirndörfer, Michaela, Dr.**  
TransMIT GmbH

**Klein, Fabian**

**Klein, Christoph, Prof. Dr.**  
FH Köln

**Klein, Julia**  
Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH

**Kleinhenz, Stefan**  
Campus 4 GmbH

**Klös, Alexander, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Koch, Jürgen, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Koch, Werner**

**Köhlinger, Jürgen**  
THM Fachbereich W

**Kolbe, Hans-Werner**

**Kolling, Stefan, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Köppen, Hajo**  
THM PL/DSB

**Korell, Steffen**

**Kraft, Stephan**

**Kraus, Heinz, Prof.**  
THM Fachbereich FT

**Kröhl, Michael**  
Krombacher Brauerei  
Bernhard Schadeberg GmbH & Co

**Krolop, Frank**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Kügler, Klaus-Jürgen, Prof. Dr.**  
THM Dekan Fachbereich MNI

**Kuhn, Gregor, Dr.**

**Lackmann, Bernd**

**Lambert, Sonja**  
AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

**Laverentz, Klaus**

**Leicht, Ralf**

**Leitis, Karsten, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich IEM

**Letschert, Thomas, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Lin-Hi, Nick, Prof. Dr.**  
Universität Mannheim

**Lipphardt, Götz, Prof. Dr.**  
Hochschule Mannheim

**Löffler, Patrick**  
Goetheschule Wetzlar

**Lorenz, Dieter, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich SuK

**Löw, Natalie, Dr.**  
Kleymann – Karpen – Stein & Partner

**Ludwig, Oliver Marco**

**Lust, Wolfgang, Dr.**  
LTi Drives GmbH

**M–O**

**Mager, Hans-Christian**  
FaMa Neue Frankfurter  
Sozialforschung GbR

**Mahnke, Tobias, Dr.**

**Manthei, Gerd, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Maresch, Anika, Dr.**

**Marquardt, Kurt, Prof. Dr.**  
RHÖN-KLINIKUM AG

**Mayer, Sylvie**

**Mazur, Hans-Gerd**

**Mendack, Herbert**

**Mollenhauer, Friedrich-Wilhelm, Dr.**  
THM

**Möller, Pascal**

**Müller, Bernd, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Müller, Oliver P.**  
Oliver P. Müller Personalentwicklung

**Müller, Mathias, Dr.**  
PRO4S & Partner GmbH

**Mungenast, Matthias, Prof. Dr.**  
Fachhochschule Hof

**Münke, Michael, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Münzner, Stephan**  
Loh Services GmbH & Co. KG

**Napieralla, Sabine**  
Umgangskultur

**Nockemann, Frank, Dr.**  
Angewandtes Projektmanagement  
und Controlling

**Obermann, Kristof, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Olbrich, Jens**  
exact Beratung GmbH

**Olbrich, Dirk**  
exact Beratung GmbH

**Olten, Alexander Grischa**

**Ottway, Peter**

**P–S**

**Pauly, Oliver**

**Pesek, Jan, Prof.**  
THM Fachbereich ME

**Peters, Christine**  
THM Fachbereich WI

**Pfeiffer, Jan Christoph**  
Volksbank Mittelhessen

**Pfeilsticker, Axel**  
Lufthansa Cargo AG

**Pflugbeil, Lars**

**Pfuhl, Markus, Dr.**  
Viessmann Werke GmbH & Co. KG

**Pietruck, Stephan**  
Kühne+Nagel (AG & Co.) KG

**Pitzer, Martin, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Pohlmann, Carsten**

**Probst, Uwe, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Przewloka, Martin, Prof. Dr.**

**Quibeldey-Cirker, Klaus, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Ranft-Metz, Martina, Dr.**

**Recke, Hans-Georg, Prof. Dr.**

**Reincke, Christian**  
STI Group

**Reisewitz, Uwe**  
Ordat

**Rektorschek, Dieter**

**Richert, Robert, Prof. Dr.**

**Ricklefs, Ubbo, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich EI

**Rieck, Marcel**  
PLDS Germany GmbH

**Ritz, Harald, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Röhm, Anita, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich SuK

**Romberger, Detlef, Dr.**

**Römer, Matthias, Dr.**

**Rommel, Heiko**  
Daimler AG

**Roßbach, Christian**  
Roth Werke

**Roth, Richard, Prof. Dr.**  
THM Prodekan Fachbereich WI

**Roth, Patricia**  
Seminare & Coaching

**Rumpf, Horst**  
PLDS Germany GmbH

**Rupp, Dominik**  
Justus-Liebig-Universität Gießen

**Russ, Roisin**

**Salzmann, Uwe**  
Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH

**Sator, Julia-Christina**

**Schade, Hans-Joachim**  
Broglie, Schade & Partner GbR

**Schanze, Thomas, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich KMUB

**Scheitler, Christine, Dr.**  
Wege zur Kommunikation

**Schiefnetter, Jörg, Dr.**

**Schlaefke, Angelika, Dr.**  
Dr. Schlaefke – Sprachen,  
Kommunikation & Training

**Schlapp, Ernst-Dieter**

**Schleifenbaum, Eckhard**  
PRODUKTIONS RAT

**Schloesser-Hold, Dorinda Gay**

**Schmid, Werner**  
GPS Gesellschaft zur Prüfung  
von Software mbH

**Schmidt, Klaus**  
THM Studiendekan Fachbereich MND

**Schmidt, Wolfgang**  
Know-IT

**Schmidt, Elmar, Prof. Dr.**

**Schnabel, Michael**  
Schnabel Solutions

**Schneider, Markus, Prof. Dr.**  
Hochschule Ruhr West

**Schober, Yvonne**

**Schöck, Heinz-Gerhard**  
THM Fachbereich ME

**Schreier, Christian**  
THM ZDH

**Schreiner, Klaus Gerhard**

**Schulte, Andreas**  
Anolis-Interiors GmbH

**Schultheiß, Eberhard, Prof. Dr.**  
Helmut Hund GmbH

**Schulze, Andreas**

**Schumacher, Georg**  
Querdenker Network GmbH

**Schusser-Backhaus, Ellen**

**Schweisgut, Jörn, Dr.**

**Seyfarth, Stefan**  
Thermokon Sensortechnik GmbH

**Silbermann, Leonid**

**Sohrabi, Keywan Ali, Dr.**

**Söllner, Dierk**

**Steinhilber, Helmut, Prof. Dr.**  
THM

**Stiebler, Klemens, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich ME

**Stockmann, Michael**  
FINSIGHTS GmbH-  
Steuerberatungsgesellschaft

**Sus, Rainer**  
THM

**Sust, Charlotte**

**Szierbowski, Klaas**  
PepsiCo Deutschland GmbH

## T-Z

**Thiedemann, Norbert, Dr.**  
intucon

**Thielen, Knut, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

**Tjon, Fabian, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich SuK

**Tobisch, Rolf, Dr.**

**Tockenbürger, Lüder, Dr.**  
PRO4S & Partner GmbH

**Tripkewitz, Axel**  
Fujitsu Semiconductor Europe GmbH

**Trompeter, Britta**  
Druck- und Spritzgußwerk Hettich  
GmbH & Co. KG

**Vanderpuye, Melanie**  
THM Fachbereich ZDH

**Velten, Hans-Werner, Dr.**  
Thescon GmbH

**Vetter, Sonja**

**Voit, Eugen, Prof. Dr.**  
Leica Geosystems

**Volk, Gerhard**  
Ordat GmbH & Co. KG

**Volz, Bernhard, Dr.**  
Universität Bayreuth

**Vossebein, Ulrich, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

**Weber, Mark**  
THM Fachbereich EI

**Weber, Udo**  
Sommerlad

**Weg, Johannes**  
Roth-Werke

**Wegmann, Jürgen, Dr.**  
Gesellschaft für Mittelstandsberatung AG

**Weigel, Ulrich**  
Leica Camera AG

**Weyer, Uwe**  
WM Treuhand &  
Steuerberatungsgesellschaft AG

**Wiesehahn, Andreas, Prof. Dr.**  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Wilhelm, Reinhard, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich WI

**Wille, Burkhard, Prof. Dr.**  
Medizinisches Versorgungszentrum  
Bad Nauheim GmbH

**Wink, Manfred, Prof. Dr.**

**Wolf, Joachim, Prof. Dr.**  
Berufsakademie Eisenach

**Wüst, Klaus, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich MNI

**Zapkau, Florian**  
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

**Zeller-Hofer, Rose**

**Ziegler, Burkhard, Dr.**

**Zimmermann, Frédéric, Dr.**

**Zink, Klemens, Prof. Dr.**  
THM Fachbereich KMUB

**Zschiegner, Marc-A., Dr.**

## Partnerunternehmen

### A-C

**24plus Systemverkehre GmbH & Co. KG**  
Haunack

**A&S-Engineering GmbH**  
Fulda

**Adam Hall GmbH**  
Neu-Anspach

**Adolf Lupp GmbH & Co. KG**  
Nidda

**Adolf Roth GmbH & Co. KG**  
Gießen

**advacon GmbH & Co. KG**  
Aßlar

**advenco Consulting GmbH**  
Gießen

**ae group ag**  
Gerstungen

**AEM August Elektrotechnik GmbH**  
Hohenroda

**AI-IT Feisel & Schmidt oHG**  
Battenberg

**Akademie Deutscher Genossenschaften  
ADG**  
Montabaur

**Albat + Wirsam Software GmbH**  
Linden

**Aldi GmbH & Co. KG**  
Butzbach

**Alexander Binzel  
Schweisstechnik GmbH & Co. KG**  
Buseck

**Alfred Jäger GmbH**  
Ober-Mörlen

**ALMO Erzeugnisse Erwin Busch GmbH**  
Bad Arolsen

**Amazon Logistik GmbH**  
Bad Hersfeld

**Analyticon Biotechnologies AG**  
Lichtenfels

**Anfotec GmbH**  
Medebach

**Anwaltskanzlei Gerhard Röhm & Partner**  
Wetzlar

**AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen**  
Homburg (Ohm)

**Appel Elektronik GmbH**  
Heuchelheim

**aqua natura**  
Leun

**Arano GmbH**  
Wetzlar

**ASCAD GmbH**  
Bochum



<b>Asdorf-Maschinen GmbH</b> Freudenberg	<b>Big Drum Engineering GmbH</b> Edertal	<b>Carl Zeiss Sports Optics GmbH</b> Wetzlar
<b>ASW Wahl GmbH &amp; Co. KG</b> Wetzlar	<b>Bikar-Metalle GmbH</b> Bad Berleburg	<b>CCP Software GmbH</b> Marburg
<b>Auto Bach GmbH</b> Wetzlar	<b>Bill-Veranstaltungslogistik GmbH</b> Wetzlar	<b>Celsus-Hygiene &amp; Mikrobiologie</b> Dr. med. Helmut Dörbecker Marburg
<b>Autogalerie Mittelhessen GmbH</b> Gießen	<b>bittner Einrichtungen GmbH</b> Augsburg	<b>CENARIO solutions GmbH</b> Leun
<b>Autohaus Pabst GmbH</b> Diez	<b>Bioenergiehof vor den Tannen GmbH</b> Wetter	<b>CMS electric GmbH</b> Flörsheim
<b>Autozentrum Biedenkopf Acker GmbH &amp; Co. KG</b> Biedenkopf	<b>Blechwarenfabrik Limburg GmbH</b> Limburg	<b>Cohline GmbH</b> Dillenburg
<b>B. Braun Melsungen AG</b> Melsungen	<b>BMTI GmbH – Baumaschinentechnik International</b> Bad Hersfeld	<b>comp.net GmbH</b> Gießen
<b>b.s.u. biebertaler stanz- und umformtechnik GmbH</b> Biebertal	<b>bo parts GmbH</b> Nentershausen	<b>comepeople AG</b> Frankfurt am Main
<b>b+m surface systems GmbH</b> Eiterfeld	<b>Bosch Thermotechnik GmbH</b> Wetzlar	<b>Complan &amp; Partner GmbH</b> Wetzlar
<b>Bäckerei Moos, Ihr Frische-Bäcker</b> Aßlar	<b>Bothe-Hild GmbH</b> Herborn	<b>Consulting Hessen UG &amp; Co. KG</b> Staufenberg
<b>Bäckerei u. Konditorei Volkmann GmbH</b> Heuchelheim	<b>Brückmann Elektronik GmbH</b> Lahnau	<b>Continental Automotive GmbH</b> Wetzlar
<b>Badtke Edelstahl GmbH</b> Maintal	<b>Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH &amp; Co. KG</b> Gießen	<b>Continental Reifen Deutschland GmbH</b> Korbach
<b>Balzer + Nassauer GmbH &amp; Co. KG</b> Herborn	<b>Brunner GmbH &amp; Co. KG</b> Informationsverarbeitung Biedenkopf	<b>Continental Teves AG &amp; Co. oHG</b> Frankfurt am Main
<b>Balzer GmbH &amp; Co. KG</b> Allendorf (Eder)	<b>Buchart-Horn GmbH</b> Eschborn	<b>ContiTech Schlauch GmbH</b> Korbach
<b>Bamberger Immobilien</b> Aßlar	<b>Budelpack Ranstadt GmbH</b> Ranstadt	<b>ContiTech Techno-Chemie GmbH</b> Karben
<b>Bänninger Kunststoff-Produkte GmbH</b> Reiskirchen	<b>Buderus Edelstahl GmbH</b> Wetzlar	<b>Cookmal Wetzlar</b> Wetzlar
<b>Banss Schlacht- und Fördertechnik GmbH</b> Biedenkopf	<b>Buderus Edelstahl Schmiedetechnik GmbH</b> Wetzlar	<b>Cool Expert Entwicklungs GmbH</b> Allendorf (Eder)
<b>Barefoot Films GmbH</b> Berlin	<b>Buderus Guss GmbH</b> Breidenbach	<b>CRM Consults GmbH</b> Wettenberg
<b>Baumann Maschinenbau Solms GmbH &amp; Co. KG</b> Solms	<b>Buderus Schleiftechnik GmbH</b> Aßlar	<b>CRS Medical GmbH</b> Aßlar
<b>Baumer GmbH</b> Friedberg	<b>Bumb Junior Finest Catering GmbH</b> Frankfurt am Main	<b>CSL Behring GmbH</b> Marburg
<b>Bauunternehmung Albert Weil AG</b> Limburg	<b>C + P Industriebau GmbH &amp; Co. KG</b> Angelburg	<b>D – F</b>
<b>BDH – Klinik Braunfels GmbH</b> Braunfels	<b>C + P Möbelsysteme GmbH &amp; Co. KG</b> Breidenbach	<b>D. Gath Ingenieurbüro</b> Schöffengrund
<b>Becker-Antriebe GmbH</b> Sinn	<b>CAN Industrie-Service GmbH</b> Butzbach	<b>Denk, Dr. Weintraut</b> Wetzlar
<b>Beckhoff Automation GmbH</b> Verl	<b>Carl Cloos Schweisstechnik GmbH</b> Haiger	<b>Deutsche Vermögensberatung AG</b> Frankfurt am Main
<b>Bender GmbH &amp; Co. KG</b> Grünberg	<b>Carl Drude GmbH &amp; Co. KG</b> Hauneck	<b>Diehl Aerospace GmbH</b> Frankfurt am Main
<b>Berkenhoff GmbH</b> Heuchelheim	<b>Carl Zeiss Optronics GmbH</b> Wetzlar	<b>Doering GmbH</b> Sinn
<b>Berning Maschinenfabrik GmbH</b> Frankenberg (Eder)	<b>Carl Zeiss SMT AG</b> Wetzlar	<b>DPS Druck- und Werbetechnik GmbH</b> Friedberg

Dr. Bauer ImmoConsult UG  
Lich

Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH  
Heidelberg

Druck- und Spritzgußwerk Hettich GmbH & Co. KG  
Frankenberg (Eder)

Duktus Rohrsysteme Wetzlar GmbH  
Wetzlar

Dupp Datensysteme GmbH  
Haiger

Eaton Germany GmbH  
Wehrheim

Egenolf Kommunal-, Garten- und Landmaschinenservice GmbH  
Runkel

EGF Energie Gesellschaft  
Frankenberg mbH  
Frankenberg (Eder)

Egon Horz GmbH  
Guckheim

Einrichtungshäuser  
R. Sommerlad GmbH & Co. KG  
Gießen

Eisenwerk Hasenclever & Sohn GmbH  
Battenberg

EJOT Holding GmbH & Co. KG  
Bad Berleburg

ekom21 Kommunales  
Gebietsrechenzentrum Hessen  
Darmstadt

Element Six GmbH  
Burghaun

Elkamet Kunststofftechnik GmbH  
Biedenkopf

ElringKlinger AG  
Runkel

eMation GmbH  
Merenberg

Enders GmbH & Co. KG  
Reiskirchen

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH  
Korbach

Erich Jaeger GmbH & Co. KG  
Friedberg

Erich Schmelz GmbH & Co. KG  
Kassel

Erlebnis Gastro GmbH & Co. KG  
Gießen

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG  
Erndtebrück

ESC-Spring GmbH  
Wetzlar

ESO Electronic Service Ottenbreit GmbH  
Hahnenbach

etecConsult GmbH  
Wettenberg

Eurodress GmbH  
Lauterbach

Ev. Kirchengemeinde Fleisbach  
Sinn

Ev. Kirchengemeinde Wetzlar  
Wetzlar

exact Beratung GmbH  
Wetzlar

F. Schäfer oHG  
Ehringshausen

Faudi Aviation GmbH  
Stadtallendorf

Faudi GmbH  
Stadtallendorf

Federal-Mogul DEVA GmbH  
Stadtallendorf

Feig Electronic GmbH  
Weilburg

Ferrero MSC GmbH & Co. KG  
Frankfurt am Main

FFT EDAG Produktionssysteme GmbH & Co. KG  
Mücke

Fix Bauen GmbH  
Wetzlar

Flemming-Elt-Consult GmbH  
Wetzlar

Focus Industrieautomation GmbH  
Merenberg

Förderverein für  
die Grundschule Aßlar e.V.  
Aßlar

Formel D GmbH  
Troisdorf

Formenbau Glittenberg GmbH  
Frankenberg (Eder)

Formenbau Krug GmbH  
Breidenbach

Fremach GmbH  
Weilmünster

Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG  
Haiger

Friedrich Kurz GmbH  
Wetzlar

Friedrich Kurz GmbH & Co. KG  
Wetzlar

Fritz Weg GmbH & Co. KG  
Eschenburg

Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG  
Stadtallendorf

Fruttidrink GmbH  
Sinsheim

Fujitsu Semiconductor Europe GmbH  
Langen

G-I

G. Kräuter Schmiedeeisen – Metallbau  
Wetzlar

GADE Entwicklung & Beteiligung GmbH  
Kirchhain

GBM Glaum Bauelemente und Metallbau GmbH  
Langgöns-Oberkleen

GD Optical Competence GmbH  
Sinn

GEA CFS Germany GmbH,  
Niederlassung GEA CFS Wallau  
Biedenkopf

GeckoEnergies GmbH  
Aßlar

Gemeinde Hüttenberg  
Hüttenberg

Gemeinde Löhnberg  
Löhnberg

Gemeinde Schöffengrund  
Schöffengrund

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG  
Neuenstein

Georg Fischer DEKA GmbH  
Dautphetal-Mornshausen

Gesundheitszentrum Marburg  
Marburg

Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH  
Bad Nauheim

Gewerbegebiet Obere Surbach GmbH  
Hüttenberg

GHC Greilich Hirschmann & Coll. Partnerschaftsgesellschaft  
Gießen

Gies Dienstleistungen GmbH  
Stadtallendorf

Gießener Anzeiger  
Verlags GmbH & Co. KG  
Gießen

Gispo Sportmarketing Gesellschaft  
Gießen mbH  
Pohlheim

GO! Express + Logistics  
Bezirk Gießen GmbH  
Wettenberg

Göhre GmbH  
Lich

Grebenaer Metallbau Schreiner GmbH  
Grebenaer

Grenzbach BSH GmbH  
Bad Hersfeld

GTÜ Gesellschaft für  
Technische Überwachung mbH  
Stuttgart

GTW Grimm Touristik Wetzlar GmbH  
Wetzlar

**Günther Heisskanaltechnik GmbH**  
Frankenberg (Eder)

**H. Leiter GmbH**  
Berka

**Haas & Haas Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater, Rechtsanwälte**  
Gießen

**Hailo Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG**  
Haiger

**Hans Dönges GmbH**  
**Beratende Ingenieure**  
Biebertal

**Harald Böhl GmbH**  
Rosenthal

**Harmonic Drive AG**  
Limburg

**hebö Maschinenfabrik GmbH**  
Gemünden

**Heilzentrum Terra-Pi**  
Braunfels

**Helmut Hund GmbH**  
Wetzlar

**Herbert Arnold GmbH & Co. KG**  
Weilburg

**Herbert König Bürotechnik KG**  
Friedberg

**Herborner Pumpenfabrik  
J. H. Hoffmann GmbH & Co. KG**  
Herborn

**Hess Natur-Textilien GmbH**  
Butzbach

**Hexagon Metrology GmbH**  
Wetzlar

**Hexagon Metrology PTS GmbH**  
Wetzlar

**Heym GmbH, Werkschutz & Wachdienst**  
Limburg

**HOF Sonderanlagenbau GmbH**  
Lohra

**Hollingsworth & Vose GmbH**  
Hatzfeld

**Holzapfel Metallveredelung GmbH**  
Sinn

**Hombach Wärmetechnik GmbH**  
Rosenheim/Ww.

**HORCHER GmbH**  
Nidderau

**Horizont Group GmbH**  
Korbach

**Horn & Bauer GmbH & Co. KG**  
Schwalmstadt

**Hot Sport Sportschulen GmbH**  
Niederweimar

**HPI – Die Maschinenbauer GmbH**  
Eichenzell

**HR Fensterbau GmbH**  
Steffenberg

**HSG Wetzlar Spielbetriebs  
GmbH & Co. KG**

Wetzlar

**HUBTEX Maschinenbau GmbH & Co. KG**  
Fulda

**Hürner Schweisstechnik GmbH**  
Mücke

**Hydrotechnik GmbH**  
Limburg

**IBC Wälzlager GmbH**  
Solms-Oberbiel

**IHK Lahn-Dill**  
Wetzlar

**Ille Papier-Service GmbH**  
Altenstadt

**Immobilien-Service Lang GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Impreglon Beschichtungen GmbH**  
Nidda

**impuls! Beratung-Training-Kompetenz**  
Gießen

**inconso AG**  
Bad Nauheim

**Industriepark Wolfgang GmbH**  
ein Unternehmen von Evonik Industries  
Hanau

**infobase iT GmbH**  
Biebertal

**Ingenieurbüro Scheiber und Kollegen**  
Weilburg

**Ingersoll Werkzeuge GmbH**  
Haiger

**Ingo Hoffmann,  
Steuerberater + Wirtschaftsprüfer**  
Braunfels

**inmicro GmbH & Co. KG**  
Bad Vilbel

**INNIAS – Institut für nachhaltige,  
innovative und angewandte  
Systemtechnik GmbH & Co. KG**  
Frankenberg (Eder)

**Innoroll GmbH**  
Herborn

**Innovatherm Prof. Leisenberg  
GmbH & Co. KG**  
Butzbach

**IPF Engineering GmbH**  
Bad Homburg

**IPR GmbH**  
Schwaigern

**IPV Inheidener Produktions- und  
Vertriebsgesellschaft mbH**  
Hungen-Inheiden

**Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG**  
Dillenburg

**IT-Concepts GmbH**  
Lahnau

**Jäger und Partner GbR Steuerberater**  
Butzbach

## J–L

**Johannes Hübner**  
**Fabrik elektronischer Maschinen GmbH**  
Gießen

**Johnson Controls GmbH & Co. KG**  
Burscheid

**Jos. Schneider Optische Werke GmbH**  
Bad Kreuznach

**K+S Aktiengesellschaft**  
Kassel

**K+S IT-Services GmbH**  
Kassel

**KAMAX-Holding GmbH & Co. KG**  
Homburg (Ohm)

**Kanzlei Dieter Scherz**  
Siegen

**Karl Jungbluth Kettenfabrik  
GmbH & Co. KG**  
Bad Hersfeld

**Karl Kaps GmbH & Co. KG**  
Aßlar

**Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH**  
Obertshausen

**Kautetzky Intern. Spedition  
GmbH & Co. KG**  
Stadtallendorf

**Kennametal Deutschland GmbH**  
Friedrichsdorf

**Kerckhoff-Klinik gGmbH**  
Bad Nauheim

**Keune & Lauber GmbH**  
Bad Berleburg

**Kindergruppe Bollerwagen e.V.**  
Gießen

**KLA-Tencor MIE GmbH**  
Weilburg

**Kleymann, Karpenstein & Partner**  
Wetzlar

**Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG**  
Wetzlar

**Klingspor Schleifsysteme GmbH & Co. KG**  
Haiger

**KMT Robotic Solutions GmbH**  
Wetzlar

**Knorz Bürosysteme GmbH**  
Wetzlar

**Konstruktionsbüro Hahn**  
Limburg

**Kopafilm Elektrofolien GmbH**  
Nidda

**Krokoszinski Sicherheitsdienst GmbH**  
Wetzlar

**Krombacher Brauerei Bernhard  
Schadeberg GmbH & Co. KG**  
Kreuztal

**Kühne + Nagel AG & Co. KG**  
**Zweigniederlassung Haiger**  
Haiger

**Kurt Schweitzer  
Industriellackierungen GmbH**  
Solms

**Kurt Wenzel  
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer**  
Braunfels

**Küster ACS GmbH**  
Ehringshausen

**Lahn-Dill-Kreis**  
Wetzlar

**Landkreis Hersfeld-Rotenburg**  
Bad Hersfeld

**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
Korbach

**Lang Autobus GmbH**  
Schöffengrund

**Lang GmbH & Co. KG**  
Hüttenberg

**Leica Camera AG**  
Solms

**Leica Microsystems CMS GmbH**  
Wetzlar

**Lilly Deutschland GmbH**  
Bad Homburg

**Lilly Pharma Fertigung & Distribution  
GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Linde + Wiemann GmbH KG**  
Dillenburg

**LKH Kunststoffwerk Heiligenroth  
GmbH & Co. KG**  
Montabaur-Heiligenroth

**Loh Services GmbH & Co. KG**  
Haiger

**Lotus GmbH & Co. KG**  
Haiger

**LTi DRIVES GmbH**  
Lahnau

**Lück Gebäudetechnik GmbH**  
Lich

**Lüft GmbH**  
Budenheim

**Lutz-Immobilien Dipl.-Ingenieure  
für Architektur, Gebäudetechnik**  
Limburg

#### M-O

**m2m Germany GmbH**  
Wehrheim

**Mainova AG**  
Frankfurt am Main

**Manfred Huck GmbH**  
Aßlar-Berghausen

**Marburger Rohstoffverwertung  
Johannes Völker GmbH**  
Lahntal

**Marburger Signier Technik Systeme  
GmbH & Co. KG**  
Marburg

**Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer  
GmbH & Co. KG**  
Kirchhain

**Marketing Gesellschaft Hüttenberg mbH**  
Hüttenberg

**Marketing Management Garten,  
Georg Steinhauer**  
Rockenberg

**Märzhäuser SensoTech GmbH**  
Wetzlar

**Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co. KG**  
Wetzlar

**MBE Elektrotechnik Süd GmbH**  
Ostfildern

**mbi GmbH**  
Hüttenberg

**McDonald's Deutschland Inc.  
Regionales Services Center**  
Offenbach a. M.

**McWood Productions GmbH & Co. KG**  
Großen-Buseck

**Meissner AG Modell- und Werkzeugfabrik**  
Biedenkopf-Wallau

**Merkel Freudenberg Fluidtechnic GmbH**  
Schwalmstadt

**Messer Industriemontagen &  
Apparatebau GmbH**  
Heringen

**Metak GmbH & Co. KG**  
Burgwald

**Michur GmbH**  
Marburg

**MIG Isoliermontage GmbH**  
Marburg

**MOBA Mobile Automation AG**  
Limburg

**Möller Theobald Jung Zenger**  
Gießen

**Motec GmbH**  
Hadamar

**MT Logistik GmbH**  
Wetzlar

**Mudersbach GmbH & Co. KG**  
Friedewald

**Muhr und Bender KG**  
Attendorn

**Müller GmbH Formenbau**  
Breidenbach

**Mundipharma GmbH**  
Limburg

**Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH**  
Butzbach

**Neef GmbH & Co. KG**  
Wilnsdorf

**Noax GmbH**  
Gießen

**Noll Sondermaschinenbau**  
Frankenberg (Eder)

**Nolta GmbH**  
Cölbe

**NORMA Germany GmbH**  
Maintal

**OBI GmbH & Co. Deutschland KG  
Filiale Gießen-Süd**  
Gießen

**Oculus Limited**  
Frankfurt am Main

**Oculus Optikgeräte GmbH**  
Wetzlar

**office-4-sale Büromöbel GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Olifu GmbH**  
Grünberg

**Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH**  
Dietzhöhlztal

**OptoTech Optikmaschinen GmbH**  
Wettenberg

**ORANIER Heiztechnik GmbH**  
Gladenbach

**Ordat GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Osborn International GmbH**  
Burgwald

**ovag Netz AG**  
Friedberg

**Overbeck GmbH**  
Herborn

**Oystar Hassia  
Verpackungsmaschinen GmbH**  
Ranstadt

#### P-S

**Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH**  
Gießen

**Performance Fibers GmbH**  
Bad Hersfeld

**Peter Leis – Grafische Handelsvertretung**  
Solms

**Peter Schardt GmbH**  
Waldbrunn

**Pfeifer und Seibel GmbH**  
Breidenbach

**Pfeiffer Vacuum GmbH**  
Aßlar

**Pharmaserv GmbH & Co. KG**  
Marburg

**PLDS Germany GmbH**  
Wetzlar

**PMCS GmbH & Co. KG**  
Bad Camberg

**PMD GmbH & Co. KG**  
Homburg (Ohm)

**Pohlmann GmbH & Co. KG**  
Korbach

**Polyestertechnik Bernd Rafalzik**  
Wetzlar

**Poppe GmbH**  
Gießen

**ProZukunft**  
Wetzlar

**Puth SCORE**  
Wetzlar

## R-T

**Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG**  
Köln

**Randstad Deutschland GmbH & Co. KG**  
Eschborn

**Raststätte Katzenfurt Leber OHG**  
Ehringshausen-Katzenfurt

**RatioLabel International GmbH**  
Linden

**Rechtsanwalt Claus Leyser**  
Wetzlar

**Reform Maschinenfabrik  
Adolf Rabenseifner GmbH & Co. KG**  
Fulda

**Reich GmbH**  
Eschenburg

**Reinhard Bretthauer GmbH**  
Dillenburg

**RENERTEC GmbH**  
Brachtal

**Renika Wohnungs- und Immobilien-  
betreuungs-gesellschaft mbH**  
Karben

**REWE Markt Travaci OHG**  
Langgöns

**RHÖN-KLINIKUM AG**  
Bad Neustadt a. d. Saale

**Rinn Beton- und Naturstein  
GmbH & Co. KG**  
Heuchelheim

**Rittal GmbH & Co. KG**  
Herborn

**RMG Messtechnik GmbH**  
Butzbach

**Rolls-Royce Deutschland Ltd & Co KG**  
Oberursel

**Römer Lüftungs-, Klima-,  
Wärmetechnik GmbH**  
Grünberg

**Römheld Beteiligungsgesellschaft mbH**  
Laubach

**Roth Agrarhandel GmbH**  
Kirchhain

**Roth Industries GmbH & Co. KG**  
Dautphetal

**Rovema GmbH**  
Fernwald

**RS Components GmbH**  
Mörfelden-Walldorf

**Sachverständigenbüro Hix GmbH**  
Groß-Umstadt

**Saeilo Deutschland GmbH**  
Wetzlar

**Sahm GmbH Holzimport –  
Holzhandel – Holzverarbeitung**  
Breitscheid

**Sänger Rollenlager GmbH & Co. KG**  
Waldsolms

**Satisloh GmbH**  
Wetzlar

**Scherz + SHP GmbH**  
Siegen

**Schneider GmbH & Co. KG**  
Fronhausen

**Schoeller Electronics GmbH**  
Wetter

**SCHÖLLY MICRO OPTICS GmbH**  
Biebertal

**Schuhhaus Darré GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Schunk Dienstleistungs-  
gesellschaft mbH**  
Heuchelheim

**Seelhof Systemberatung GmbH**  
Herborn

**Seidel GmbH & Co. KG**  
Marburg

**Sell GmbH**  
Herborn

**Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG**  
Driedorf-Roth

**Senpro Informationstechnologie GmbH**  
Lich

**Sensitec GmbH**  
Lahnau

**Setex Schermuly Textile Computer GmbH**  
Mengerskirchen

**SHG Rolladensysteme GmbH**  
Sinn

**SHS Lochbleche Butzbach GmbH**  
Butzbach

**SIBRE Siegerland Bremsen GmbH**  
Haiger

**SIEMAG TECBERG GmbH**  
Haiger

**Siemens AG, RD Rhein-Main, Gst. Wetzlar**  
Wetzlar

**Siemens Healthcare  
Diagnostics Products GmbH**  
Marburg

**Siempelkamp Maschinen- und  
Anlagenbau GmbH & Co. KG**  
Krefeld

**Sirius Consulting & Training AG**  
Hattersheim

**SLK Sonnenschein  
Logistik + Konstruktion**  
Allendorf (Eder)

**Sommerlad Service- und  
Beratungs-GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Sparkasse Dillenburg**  
Dillenburg

**Sparkasse Gießen**  
Gießen

**Sparkasse Waldeck-Frankenberg**  
Korbach

**Sparkasse Wetzlar**  
Wetzlar

**Spezialpapierfabrik Oberschmitt GmbH**  
Nidda

**Spilburg Actiengesellschaft  
für Unternehmenswerte**  
Wetzlar

**Sportfreunde Siegen von 1899 e.V.**  
Siegen

**Stadt Aßlar**  
Aßlar

**Stadt Bad Camberg**  
Bad Camberg

**Stadt Bad Wildungen**  
Bad Wildungen

**Stadt Dillenburg**  
Dillenburg

**Stadt Haiger**  
Haiger

**Stadt Herborn**  
Herborn

**Stadt Wetzlar**  
Wetzlar

**Stahlo Stahlservice GmbH & Co. KG**  
Dillenburg

**Sterntaler GmbH**  
Dornburg

**Steuerbüro Michael Walter**  
Bad Schwalbach

**Steuerkanzlei Hatice Cavus**  
Frankfurt am Main

**STI Group**  
Lauterbach

**Studenroth Präzisionstechnik GmbH**  
Schöneck

**Süss Oberflächentechnik GmbH**  
Wetzlar

**Sy.con GmbH**  
Wuppertal

**Sylphen GmbH & Co. KG**  
Gießen

**SymbioGruppe GmbH & Co. KG**  
Herborn

**Systec GmbH Labor Systemtechnik**  
Wettenberg

**T-Z**

**TB&C Outsert Center GmbH**  
Herborn

**Technische Akademie Wuppertal e.V.**  
Wuppertal

**Techno Design Günter Schieber e. K.**  
Hungen

**TEKA-Küchentechnik GmbH**  
Haiger

**TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH**  
Altenstadt

**Th. Köhler GmbH & Co. KG**  
Gießen

**Thermokon Sensortechnik GmbH**  
Mittenaar

**Thonet GmbH**  
Frankenberg (Eder)

**ThyssenKrupp Nirosta GmbH**  
c/o Werk Dillenburg  
Dillenburg

**TLT – Turbo GmbH**  
Zweibrücken

**TMK Thomas Mack**  
**Kommunikation GmbH**  
Münzenberg

**Touristik Service**  
**Waldeck-Ederbergland GmbH**  
Korbach

**Trafimet Schweißtechnik GmbH**  
Friedewald

**TransPak AG**  
Solms

**TUBE-TEC**  
**Rohrverformungstechnik GmbH**  
Nistertal

**Tucker GmbH**  
Gießen

**Tupperware Deutschland GmbH**  
Frankfurt am Main

**TÜV Technische Überwachung**  
**Hessen GmbH**  
Darmstadt

**USM U. Schärer Söhne GmbH**  
Bühl

**Uwe Weller Feinwerktechnik GmbH**  
Wetzlar

**VBS Fügetechnik AG**  
Biedenkopf

**Veltum GmbH**  
Waldeck-Sachsenhausen

**Vereinigte Hagelversicherung VVaG**  
Gießen

**Veritas AG**  
Gelnhausen

**Viessmann Modellspielwaren GmbH**  
Hatzfeld

**Viessmann Werke GmbH & Co. KG**  
Allendorf (Eder)

**Visicon EDV-Integration GmbH**  
Limeshain

**Vision Event Automotive GmbH**  
Wetzlar

**VMG GmbH**  
Wetzlar

**Vock Maschinen- und Stahlbau GmbH**  
Friedewald

**voestalpine BWG GmbH & Co. KG**  
Butzbach

**Volksbank Dill eG**  
Dillenburg

**Volksbank Herborn-Eschenburg eG**  
Herborn

**Volksbank Heuchelheim eG**  
Heuchelheim

**Volksbank Mittelhessen eG**  
Gießen

**VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG**  
Biedenkopf

**VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg eG**  
Bad Hersfeld

**W. Knoll GmbH**  
Wölfersheim

**Wagner & Co. Solartechnik GmbH**  
Cölbe

**Wagner Omnibusbetrieb**  
Ebsdorfergrund

**Walter Th. Hennecke GmbH**  
Neustadt/Wied

**Walter Uhl technische Mikroskopie**  
**GmbH & Co. KG**  
Aßlar

**Watz-Hydraulik GmbH**  
Lollar

**Wave Computersysteme GmbH**  
Linden

**Weber GmbH & Co. KG**  
**Kunststofftechnik-Formenbau**  
Dillenburg

**Weber Maschinenbau GmbH Breidenbach**  
Breidenbach

**weclapp GmbH**  
Marburg

**Weidemann GmbH**  
Diemelsee

**Weilburger Coatings GmbH**  
Weilburg

**Weiss Kessel-**  
**Anlagen- und Maschinenbau GmbH**  
Dillenburg-Frohnhausen

**Werner Gimmter Wetzlarer**  
**Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH**  
Wetzlar

**Werner Mühle Metallverarbeitung**  
Merenberg

**Werner Schmid GmbH**  
Fulda

**Weskamp Transport GmbH**  
Siegen

**Weso Aurorahütte GmbH**  
Gladenbach

**Wetterauer Lieferbeton GmbH & Co. KG**  
Bad Nauheim

**WIKA Instruments Ltd.**  
Edmonton, Canada

**Wilhelm Felden und**  
**Kaiser & Roth KG GmbH & Co.**  
Marburg

**Wilhelm Hedrich**  
**Vakuumanlagen GmbH & Co. KG**  
Ehringshausen

**Wilhelm Rink GmbH & Co. KG**  
Wetzlar

**Willi Lauber GmbH**  
Herborn

**Willi Walter GmbH**  
Reiskirchen

**Wine-Logistix GmbH**  
Langgöns

**Wissenbach GmbH & Co. KG**  
Pohlsheim

**WM Treuhand &**  
**Steuerberatungsgesellschaft AG**  
Runkel

**Wolf & Kusenberg – Steuerberater**  
Homburg (Ohm)

**Wolf Verpackungsmaschinen GmbH**  
Lich

**Würz Energy GmbH**  
Wilnsdorf

**Zaug gGmbH**  
Gießen

**Zum Goldenen Hirsch**  
**Das Wirtshaus in der Scheune**  
Hüttenberg/Vollnkirchen







## Unsere Partner und Förderer



CompetenceCenter  
Duale Hochschulstudien  
StudiumPlus e.V.



STADT WETZLAR



Stiferverband  
für die Deutsche Wissenschaft



Region Mittelhessen

Lahn|Dill|Kreis



Landkreis Hersfeld-Rotenburg



Landkreis Waldeck-Frankenberg



Landkreis Marburg-Biedenkopf



Stadt Bad Hersfeld



Stadt Bad Wildungen



Stadt Biedenkopf



Stadt Frankenberg



Gemeinde Breidenbach



Gemeinde Dautphetal



**Herausgeber:**

Leitender Direktor des  
Wissenschaftlichen Zentrums  
Duales Hochschulstudium (ZDH) der  
Technischen Hochschule Mittelhessen

**Kontakt StudiumPlus:****Standort Wetzlar**

Charlotte-Bamberg-Straße 3  
35578 Wetzlar  
Telefon +49 6441 2041-0  
Telefax +49 6441 2041-299  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

**Außenstelle Bad Hersfeld**

Benno-Schild-Platz 6  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon +49 6621 79432-0  
Telefax +49 6621 79432-441  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

**Außenstelle Bad Wildungen**

Langemarckstraße 13  
34537 Bad Wildungen  
Telefon +49 5621 96760-0  
Telefax +49 5621 96760-461  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

**Außenstelle Biedenkopf**

Auf der Kreuzwiese 12  
35216 Biedenkopf  
zurzeit noch Kontakt über  
den Standort Wetzlar  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

**Außenstelle Frankenberg (Eder)**

Bahnhofstraße 8a  
35066 Frankenberg (Eder)  
Telefon +49 6451 40896-0  
Telefax +49 6451 40896-541  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

**Redaktion:**

Stefanie Kruppa  
Dr. Armin Eikenberg  
Heike Döhn

Vielen Dank an die Studierenden, die in  
diesem Jahr an unserem Fotoshooting  
teilgenommen haben:

Sebastian Heckmann  
Steffen Hildebrandt  
Renée Huber  
Tatjana Keppen  
Tabea Rahel Kuhlenkamp  
Daniel Melchert  
Maria Karin Meuser  
Tobias Möller  
Steffen Oberlies  
Dennis Schäfer  
Marc Simon Schaffer  
Fabian Schmitt  
Maximilian Schultheiß  
Sophie Weise

**Fotos:** StudiumPlus, Fotolia, iStockphoto

**Gestaltung und Druck:**

Marcellini Media GmbH

Auflage: 4600

Stand: 1. Juni 2012



[WWW.STUDIUMPLUS.DE](http://WWW.STUDIUMPLUS.DE)